

Übersicht



Die Bürgermeisterin
Hilden, den 10.01.2020
AZ.: III/50.02/wo

WP 14-20 SV 50/174

Beschlussvorlage

Bericht zur Umsetzung des Maßnahmenkataloges Integration 2019 / Planung des Maßnahmenkataloges Integration 2020

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
SPD			
CDU			
Grüne			
Allianz			
FDP			
BÜRGERAKTION			
AfD			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

ja

nein

noch nicht zu übersehen

Personelle Auswirkungen

ja

nein

noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Integrationsrat

05.02.2020

Vorberatung

Sozialausschuss

12.02.2020

Entscheidung

Anlage_1_Verwendungsnachweise_2019

Anlage_2_Maßnahmenkatalog_2020

Beschlussvorschlag:

1. Der Integrationsrat und der Sozialausschuss nehmen den Bericht der Verwaltung über die Umsetzung des Maßnahmenkataloges 2019 zur Kenntnis.
2. Der Sozialausschuss beschließt auf Empfehlung des Integrationsrates die Umsetzung des vorgelegten Maßnahmenkataloges zur Integrationsförderung für das Jahr 2020. Über die Bereitstellung der Mittel wird im Rahmen der Haushaltsplanberatungen entschieden.

Erläuterungen und Begründungen:

Seit dem Jahr 2006, im Anschluss an die Verabschiedung des Integrationskonzeptes „Integration ist machbar!“ durch den Rat der Stadt Hilden, beschließt der Sozialausschuss jährlich die Bereitstellung von Mitteln, um Integrationsmaßnahmen zu fördern oder zu ermöglichen, die sich an den folgenden Handlungsfeldern des Integrationskonzeptes orientieren:

1. Sprachförderung und Chancengleichheit
2. Stadtteilorientierte Förderung der Integration
3. Interkulturelle Initiativen und interkulturelle Zusammenarbeit
4. Integrationsförderung im Sport
5. Interkulturelle Weiterentwicklung der Seniorenarbeit
6. Interkulturelle Ausrichtung der Verwaltung
7. Politische Partizipation

Seit 2006 wurden aus dem Maßnahmenkatalog Integration bis heute ca. 298 Projekte und Maßnahmen gefördert.

Einem Aufruf des Integrationsbüros zur Einreichung von Vorschlägen bzw. Anträgen folgten Institutionen, die hauptsächlich oder am Rande mit den Themen „Integration“ und „Migration“ befasst sind: Freie Träger, Migrantenvereine, Kindertagesstätten und Schulen sowie andere städtische Dienststellen. Alle geförderten Projekte hatten dabei zum Inhalt, die Teilhabe und Chancengleichheit von zugewanderten Menschen zu verbessern.

In den Jahren bis 2016 stand jährlich eine Fördersumme in Höhe von € 22.500,-- zur Verfügung, aufgrund vom Rat beschlossener Sparmaßnahmen waren es dann in den Jahren 2017 bis 2019 jährlich € 20.000,--. Der Maßnahmenkatalog Integration für das Jahr 2020 wird im Budget mit insgesamt € 15.000,-- geplant. Es ist angedacht, den Maßnahmenkatalog, die Einzelzuschüsse und den Integrationspreis zu einer Fördermaßnahme zusammen zu fassen und auf insgesamt 27.000,- € zu deckeln. Eine neue Konzeption wird aktuell erarbeitet.

Die Anzahl der Anträge und die Höhe der beantragten Mittel insgesamt sind dabei bis zum Jahr 2015 zunächst gestiegen, in den Jahren 2016, 2017, 2018 waren die Zahlen schwankend und erreichten im Jahr 2019 mit 39 eingereichten Anträgen ihren Höchststand.

Für das Jahr 2020 wurden 35 Anträge gestellt.

Ein Antragsformular erleichtert es, verschiedene Ideen und Projekte, die sich wiederum auf unterschiedlichste Personenkreise beziehen, vergleichbar zu machen, um sie hinsichtlich ihrer Bedeutung und Nachhaltigkeit gegeneinander abzuwägen, was auch die Beratungen im Integrationsrat und im Sozialausschuss erleichtert.

Für die Verteilung der Mittel gibt es nicht „die einzig richtigen“ und objektiven Kriterien. Je nachdem, welchen inhaltlichen Schwerpunkten man die Priorität einräumt, lassen sich unterschiedliche Auffassungen vertreten, was die Vergabe der Fördergelder betrifft.

Die Hildener Maxime „Integration ist eine Querschnittsaufgabe“ (Strategiepapier Integration) beinhaltet, dass sich Anträge in Bezug auf ihre Zielgruppen sehr stark unterscheiden können und daher teilweise kaum vergleichbar sind.

Der vorliegende Vorschlag versteht sich dementsprechend als Versuch, verschiedenen Zielgruppen, Akteuren und Handlungsfeldern gerecht zu werden. Integrationsrat und Sozialausschuss sind frei, für eine andere Verteilung zu votieren bzw. eine andere Entscheidung zu treffen.

Nach Absprache mit dem Vorsitzenden des Integrationsrates, Herrn El Halimi, wurden alle Antragsteller per Email zur Sitzung des Integrationsrates eingeladen, um evtl. offene Fragen zu den Anträgen beantworten zu können.

Ein Konsens bestand in den letzten Jahren darüber, dass Sprach- und Bildungsangebote, die die Angebote des öffentlichen Bildungssystems ergänzen, besonders wichtig sind. Sprache und Bildung haben eine zentrale Bedeutung für den Integrationsprozess - sie sind geradezu *der* Schlüssel für das Gelingen von Integration.

Dieser Konsens lag der Planung des Maßnahmenkataloges Integration 2019 zugrunde. Für die 39 Projektideen waren Mittel in Höhe von € 56.844,-- beantragt worden.

Da viele Projekte weiterhin durchgeführt werden sollen, geben die Verwendungsnachweise aus 2019 auch Aufschluss über die Anträge für das Jahr 2020, weshalb Verwendungsnachweise und Anträge in einer Sitzungsvorlage zusammengefasst wurden.

Anlage 1 stellt dar, welche Träger und welche Projekte im Jahr 2019 gefördert wurden und wie hoch der jeweilige Förderbetrag war. Im Anschluss an die tabellarische Darstellung folgen die Verwendungsnachweise, in denen die Akteure den Ablauf ihrer Projekte beschrieben haben. Da in einigen Fällen die bereitgestellten Mittel nicht in voller Höhe abgerufen wurden, ergab sich insgesamt eine Einsparung von € 616,73.

Zusammengefasst kann mitgeteilt werden, dass die Resultate den Planungen entsprechen. Der „Maßnahmenkatalog Integration“ hat sich damit auch im Jahr 2019 erneut als ein wirksames Instrument zur Steuerung der Integrationsarbeit bewährt.

Anmerkung zu den Anlagen:

Da der Rücklauf der Verwendungsnachweise per Email und per Post erfolgte, sind die meisten der beigefügten Anlagen nicht mit einer Unterschrift versehen. Der Verwaltung liegen jedoch alle Originale versehen mit einer Unterschrift vor.

Anlage 2 beinhaltet die beim Integrationsbüro eingegangenen Anträge und Projektideen für das Jahr 2020. Die Tabelle bezeichnet die Akteure, die Titel der Planungen, die beantragte Fördersumme und den jeweiligen Vorschlag der Verwaltung. Im Anschluss an die Tabelle folgen die Anträge der Akteure, auf deren inhaltlicher Grundlage der Vorschlag der Verwaltung zur finanziellen Förderung basiert.

Insgesamt wurden 35 Projektanträge von 17 Akteuren eingereicht, in denen insgesamt € 50.494,-- beantragt wurden.

Bezogen auf die sieben, im Strategiepapier „Integration ist machbar!“ definierten Handlungsfelder schlägt die Verwaltung folgende Vergabe der Mittel vor:

Handlungsfeld 1, Sprachförderung und Chancengleichheit:
12 Maßnahmen, € 9.150,--, entspricht 61% des gesamten Fördervolumens

Handlungsfeld 2, Stadtteilorientierte Förderung der Integration:
2 Maßnahmen, € 600,--, 4%

Handlungsfeld 3, Interkulturelle Initiativen und Zusammenarbeit:
6 Maßnahmen, € 3.050,--, 20,3%

Handlungsfeld 4, Integrationsförderung im Sport:
6 Maßnahmen, € 2.200,--, 14,7%

Es werden also weiterhin, trotz der Priorität für Maßnahmen zum Bildungs- und Spracherwerb, Angebote und Projekte aus anderen Handlungsfeldern gefördert.

Alle eingegangenen Anträge verdeutlichen, dass es in Hilden hinsichtlich „Integration“ insgesamt ein sehr großes Engagement gibt und sehr viel Kreativität vorhanden ist, was sich in sehr viel unterschiedlichen Aktivitäten widerspiegelt.

Um den für eine Förderung vorgeschlagenen Maßnahmen zu einer wirkungsvollen Umsetzung zu verhelfen und dementsprechend ausreichend große Ressourcen bereitstellen zu können, war es erforderlich, einige der eingegangenen Anträge nicht für eine Förderung vorzuschlagen. 9 Anträge wurden daher im vorliegenden Vorschlag der Verwaltung nicht berücksichtigt.

gez.
Birgit Alkenings

Klimarelevanz:
Im Einzelfall möglich.

Finanzielle Auswirkungen

Produktnummer / -bezeichnung	050501		Hilfen zur Integration	
Investitions-Nr./ -bezeichnung:				
Pflichtaufgabe oder freiwillige Leistung/Maßnahme	Pflicht- aufgabe	(hier ankreuzen)	freiwillige Leistung	X (hier xankreu- zen)

Folgende Mittel sind im Ergebnis- / Finanzplan veranschlagt:**(Ertrag und Aufwand im Ergebnishaushalt / Einzahlungen und Auszahlungen bei Investitionen)**

Haushaltsjahr	Kostenträger/ Investitions-Nr.	Konto	Bezeichnung	Betrag €
2020	0505012000	531800	Zuschüsse	15.000,--

Aus der Sitzungsvorlage ergeben sich folgende neue Ansätze:**(Ertrag und Aufwand im Ergebnishaushalt / Einzahlungen und Auszahlungen bei Investitionen)**

Haushaltsjahr	Kostenträger/ Investitions-Nr.	Konto	Bezeichnung	Betrag €

Bei über-/außerplanmäßigem Aufwand oder investiver Auszahlung ist die Deckung gewährleistet durch:

Haushaltsjahr	Kostenträger/ Investitions-Nr.	Konto	Bezeichnung	Betrag €

Stehen Mittel aus entsprechenden Programmen des Landes, Bundes oder der EU zur Verfügung? (ja/nein)	ja (hier ankreuzen)	nein X (hier ankreuzen)
Freiwillige wiederkehrende Maßnahmen sind auf drei Jahre befristet. Die Befristung endet am: (Monat/Jahr)		12/2019
Wurde die Zuschussgewährung Dritter durch den Antragsteller geprüft – siehe SV?	ja X (hier ankreuzen)	nein (hier ankreuzen)
Finanzierung/Vermerk Kämmerer Gesehen Franke		

Zusammenstellung aller Träger und Projekte, die im Jahr 2019 durch den „Maßnahmenkatalog Integration 2019“ gefördert wurden, mit bewilligter Fördersumme, tatsächlich abgerufenem Betrag und Verwendungsnachweis (siehe Anlage Nr.)

Nr.	Träger /Kooperationspartner	Titel	Bewilligt	Abgerufen	Anlage
Handlungsfeld 1 des Strategiepapiers „Integration ist machbar“: Sprachförderung und Chancengleichheit					
01	DRK-ME / Familienzentren	Rucksack-Programm	1.800,--	1.800,--	1.1
02	DRK-ME / FZ Kunterbunt	Müttercafé	600,--	600,--	1.2
03	Familienzentrum Die Arche	Über den Tellerrand gucken	300,--	300,--	1.3
04	Stadtbücherei	Veranstaltungsreihen für Geflüchtete	1.400,--	1.207,35	1.4
05	Hand in Hand e.V.	Hausaufgabenbetreuung	1.500,--	1.500,--	1.5
06	Hand in Hand e.V.	BisS Bildung durch sprachliche Schlüsselkompetenzen	2.000,--	2.000,--	1.6
07	Hand in Hand e.V.	Elternseminar „Welt der Zahlen“	200,--	200,--	1.7
08	Hand in Hand e.V.	Elternseminar „vom Sprechen zur Schrift“	200,--	200,--	1.8
09	Hand in Hand e.V.	Willkommen im Sprachencamp!	400,--	400,--	1.9
10	Hand in Hand e.V.	Kurs: „Bildung: Mutter und Kind - Tür an Tür“	500,--	500,--	1.10
11	Hand in Hand e.V.	Jugendprojekt : „Groß hilft Klein - ...“	1.000,--	1.000,--	1.11
12	Wir in Deutschland e.V.	Deutsch für Neugierige	550,--	550,--	1.12
13	Lernpaten	Lernpatenausflug 2018	600,--	600,--	1.13
14	Der Paritätische Kindergarten	Alltagsintegrierte Sprachförderung	800,--	800,--	1.14
15	GGs Schulstraße	Fit in die Schule	500,--	500,--	1.15
16	GGs Schulstraße	Lernbegleitung in Alltagssituationen	500,--	500,--	1.16
17	GGs Schulstraße	Lernbegleitung Deutsch	400,--	400,--	1.17
18	Inklusive Kita Nordlichter	Kleine Projekte führen Zusammen	400,--	399,69,--	1.18
19	VHS Hilden Haan	Lass uns spielen	400,--	400,--	1.19
20	VHS Hilden Haan	Lass uns reden	400,--	400,--	1.20
Handlungsfeld 2 des Strategiepapiers „Integration ist machbar“: Stadteilorientierte Förderung der Integration					
21	Kita Sonnenschein	Vom Schuki zum Schulkind	200,--	200,--	1.21
Handlungsfeld 3 des Strategiepapiers „Integration ist machbar“: Interkulturelle Initiativen und Zusammenarbeit					
22	Kath. Gemeinde St. Jacobus	Café International	900,--	656,23	1.22
23	Ev Erwachsbild./ Emir S. Moschee	Interreligiöser Dialog	150,--	150,--	1.23
24	Wir in Deutschland e.V. / AWO/	KiWi – KinterWinterfest 2018	300,--	300,--	1.24
25	AWO Josef Kremer Haus	Hilden – die Stadt in der wir leben	400,--	400,--	1.25
26	Wir in Deutschland e.V. / AWO	Wie gut kennen Sie Hilden?	300,--	300,--	1.26
Handlungsfeld 4 des Strategiepapiers „Integration ist machbar“: Integrationsförderung im Sport					
27	Hildener AT	Fit für Flüchtlinge	1.000,--	820,--	1.27

Anlage 1

28	Kita Pustebblume / HAT	Ringen und Raufen	400,--	400,--	1.28
29	Kita Mäusenest / HAT	Ringen und Raufen	400,--	400,--	1.29
30	Ballers' Paradise e.V.	Open Gym 2019	400,--	400,--	1.30
31	SV Hilden Ost	Manege frei	300,--	300,--	1.31
32	Wir in Hilden e.V. / AWO	Ein Sporttag für die ganze Familie	300,--	300,--	1.32
Handlungsfeld 5 des Strategiepapiers „Integration ist machbar“: Interkulturelle Weiterentwicklung der Seniorenarbeit					
33	Wir in Hilden e.V. / AWO	Alt und Jung – Treffpunkt Lernen	500,--	500,--	1.33
Gesamt:			20.000,--	19.383,27	

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :
 DRK-Familienbildungswerk, Kreisverband Mettmann e. V.
 Benrather Str. 49a, 40721 Hilden
 Name des Antragstellers:
 Heike Trottenberg

Anlage 1.1

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden
 Amt für Soziales und Integration
 Herrn Tobias Wobisch
 Am Rathaus 1
 40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2019

Titel der Maßnahme:		Rucksack Kita – Sprachförderung und Elternbildung im Elementarbereich	
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
1.800,00 €	1.800,00 €	Ja <input type="checkbox"/>	
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
1.352,00 €		448,00	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		1	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input type="checkbox"/>		9-10 Mütter	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	09.01.-18.12.2019	Dauer: (Tage/ Stunden)	43 x 3 Ustd. = 126 Ustd.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
Das Rucksack-Programm Kita ist ein Konzept zur Sprachförderung und Elternbildung im Elementarbereich.			
Die Umsetzung des Rucksack-Projektes in Hilden erfolgte mit zwei Familienzentren im Hildener Norden (Traumquelle/Kunterbunt, Ev. Kita an der Friedenskirche).			
Im Ev. Familienzentrum an der Friedenskirche trafen sich wöchentlich Mütter (marokkanisch, syrisch). Unter der Anleitung der Elternbegleiterin Frau El Mokhtari wurden die Rucksack-Themen in der Muttersprache bearbeitet. Parallel dazu wurden in den beteiligten Kitas die Kinder mit deutschen Rucksack-Materialien gefördert.			
Die Leiterin des DRK-Familienbildungswerkes bereitete gemeinsam mit Frau El Mokhtari regelmäßig die thematischen Einheiten vor und qualifizierte sie in pädagogischen Fragestellungen. Frau El Mokhtari stimmte mit den jeweiligen Sprachförderkräften der beteiligten Kitas die Inhalte ab, die in der Kita mit den Kindern bearbeitet wurde.			
Besondere Aufmerksamkeit hatte der Übergang der zukünftigen Erstklässler in die Grundschule. Weiterhin wurde das neu entwickelte Material zum Thema Übergänge gestalten sowie Kinderrechte und Partizipation in die verschiedenen Themenbereiche integriert. Das Thema Bilderbücher gemeinsam anschauen und regelmäßig vorlesen wurde durch gemeinsame Büchereibesuche und regelmäßiges Vorlesen unterstützt.			

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 09.12.2019

Unterschrift: _____

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :
 DRK-Familienbildungswerk, Kreisverband Mettmann e. V.
 Benrather Str. 49a, 40721 Hilden
 Name des Antragstellers:
 Heike Trottenberg

Anlage 1.2

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden
 Amt für Soziales und Integration
 Herrn Tobias Wobisch
 Am Rathaus 1
 40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2019

Titel der Maßnahme: DRK-Müttercafe		
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?
600,00 €	600,00 €	Ja <input type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €
600,00 €		0,00
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		1
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?
Ja <input type="checkbox"/>		13-14 Mütter
Datum / Zeitraum der Durchführung:	08.01.-17.12.2019	Dauer: (Tage/ Stunden) 38 x 3 Ustd. = 114 Ustd.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.		
<p>Das DRK-Müttercafe ist ein offener Treff für Frauen, der regelmäßig dienstags von 9.00-11.15 Uhr (ausgenommen Schulferien) im Bürgertreff, Lortzingstr. stattfindet. Ziel ist, die Integration von Frauen mit Migrationshintergrund und ihre Familien zu fördern. Benachteiligte und/oder mehrfach belastete Frauen werden durch die Einbindung in ein sozialräumliches Netzwerk unterstützt und lernen, ihre Selbsthilfepotenziale durch Erkennen der eigenen Kompetenzen aktivieren. Sie erhalten Informationen über das Unterstützungssystem der Kommune und erfahren unbürokratische Hilfen. Weitere Ziele sind die Förderung und Vernetzung des interkulturellen Zusammenlebens im Hildener Norden, die Stärkung der Erziehungskompetenzen, Diskussionen über frauenspezifische Themen, z. B. die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und Unterstützung bei der Aufnahme der Berufstätigkeit.</p> <p>Im Durchschnitt besuchen 13-14 Frauen wöchentlich das Müttercafe. Die Kursleitung Frau El Mokhtari arbeitet nach situativem Ansatz und nimmt aktuelle Fragestellungen der Besucherinnen auf.</p>		

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 09.12.2019

Unterschrift: _____

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :

Anlage 1.3

Name des Antragstellers:

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2019

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: Über den Tellerrand gucken... *Einfach Kochen*		
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?
300,00	300,00	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €	Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
300,00	0,00	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?	1	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?	Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	28	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	Febr. - Dez. 2019	Dauer: (Tage/ Stunden) 10 / 35
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.		
<p>Über den Tellerrand gucken... ist ein Angebot des Städt. Familienzentrums DIE ARCHE und wurde 2019 insofern verändert, dass wir regelmäßig 1x monatlich, immer an dem gleichen Wochentag, jeweils für bis zu 2,5 Stunden einen Kurs zum Thema *EINFACH kochen* durchführten. Er richtete sich an Eltern, Frauen oder Männer, die Spaß am gemeinsamen Tun haben und vielleicht einfache, schnelle Gerichte erlernen möchten. Dieses niederschwellige Angebot richtete sich an unseren Sozialraum, alle Familienzentren und die gesamte Stadt Hilden. Besonders stand und steht - die gemeinsame praktische Tätigkeit im Mittelpunkt, - die fachliche Anleitung, in der die deutsche Sprache sachgerecht vermittelt wird sowie - bestehende Vorurteile und Sprachbarrieren abgebaut werden.</p> <p>Abgerechnet werden nur ein kleiner Bruchteil der Stunden des gesamten Kurses im Jahr 2019.</p>		

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 07.01.2020 Unterschrift: i.A. Antje Pauls _____

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.):

Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V., Schulstrasse 44, 40721 Hilden

Anlage 1.5

Name des Antragstellers: Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44, Fax: 02103 - 910 33 66
Email: info@HandinHand-ME.org, Web: HandinHand-ME.org

An den Bürgermeister der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2019

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme:		Hausaufgabenbetreuung	
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
1.500,--	1.500	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
1.200,--		300,--	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		17	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		116 Schüler und 20 Betreuer	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	01.01.19 - 31.12.19	Dauer: (Tage/ Stunden)	112 Tage/ 262 Std.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
<p>Die Hausaufgabenbetreuung fand im Zeitraum vom 01.01.19 bis 31.12.19 außerhalb von Schulferien und gesetzlichen Feiertagen jeweils dienstags und donnerstags in der Zeit von 16.00-18.00 Uhr an den Standorten städt. GGS Schulstraße Hilden und dem ev. Schulzentrum Gerresheimer Str. Hilden statt und mittwochs von 15.00-18.00 Uhr in der Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden.</p> <p>Seit 2017 ist das Angebot am städtischen Schulzentrum im Holterhöfchen, der Marie-Colinet-Sekundarschule, mit dem Ausbau der Maßnahme ab 15.00 Uhr an die Lernzeit der Schule anknüpft. Damit können die Schüler bedarfsorientiert direkt zur Hausaufgabenbetreuung gehen.</p> <p>Die Maßnahme wird von Schülern der Hildener Grundschulen, den beiden Hildener Realschulen und Gymnasien, den Gesamtschulen und der Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden sowie des Berufskollegs Hilden genutzt. Über 80% der Schüler haben einen Migrationshintergrund oder eine Fluchtgeschichte hinter sich. Die individuelle Unterstützung der Schüler bei den Haus- und Lernaufgaben erfolgt in Form von Einzel- bzw. Kleingruppeneingruppenbetreuung.</p>			

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 31.12.2019 Unterschrift: _____

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :

Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V., Schulstrasse 44, 40721 Hilden

Anlage 1.6

Name des Antragstellers: Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44, Fax: 02103 - 910 33 66
Email: info@HandinHand-ME.org, Web: HandinHand-ME.org

An den Bürgermeister der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2019

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme:		Bildung durch sprachliche Schlüsselkompetenzen	
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
2.000,--	2.000	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
1.600,--		400,--	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		5	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		24 Schüler und 5 Betreuer	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	01.01.19 - 31.12.19	Dauer: (Tage/ Stunden)	38 Tage/ 114 Std.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
<p>Die Maßnahme fand im Zeitraum vom 01.01.19 bis 31.12.19 außerhalb der Schulferien und den gesetzlichen Feiertagen jeweils mittwochs in der Zeit von 15.00-18.00 Uhr in der Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, Am Holterhöfchen 26 statt.</p> <p>Vorrangig wurden Schüler der Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden und deren Eltern der Eingangsklassen angesprochen. Zudem nahmen Schüler der Hildener Grundschulen der Klassen 1 bis 4 an der Sprachfördermaßnahme teil. Gleichsam wurde das Angebot von „Seiteneinsteigern“ aus Flüchtlingen und der innereuropäischen Migration genutzt.</p> <p>Die Schüler durchliefen zu Beginn der Fördermaßnahme eine Lernstandserhebung (Sprache) in den Bereichen Lesen, Rechtschreiben und Textproduktion. Aus dem sich ergebenden Stärke-Schwäche-Profil wurden individuelle Lernziele hergeleitet. Jeder Schüler erhielt zu seinen Förderzielen individuelle Fördermaterialien (persönliches Förderpaket), die entsprechend den Interessen und dem Lernstand des Kindes zusammengestellt wurde.</p>			

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 31.12.2019 Unterschrift: _____

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.):

Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V., Schulstrasse 44, 40721 Hilden

Anlage 1.7

Name des Antragstellers: Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44, Fax: 02103 - 910 33 66
Email: info@HandinHand-ME.org, Web: HandinHand-ME.org

An den Bürgermeister der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2019

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme:		Elternseminar: „Die Welt der Zahlen vor Schuleintritt“	
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
200,--	200,--	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
150,--		50,--	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		2	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		12	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	11.09.2019	Dauer: (Tage/ Stunden)	3 Std.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
<p>Das Elternseminar: „Die Welt der Zahlen vor Schuleintritt“ fand im Rahmen der Seminarreihe Elternplattform statt.</p> <p>Den Eltern wurde vermittelt, wie den Kindern der Einstieg in die Welt der Zahlen erleichtert werden kann. Schwerpunktmäßig wurden folgende Punkte behandelt:</p> <p>Vorstellung der Denk- und Motivationsstruktur von Kindern. Wie dies genutzt werden kann und Spiele sowie Alltagstätigkeiten zur Unterstützung von Klassifikationsleistungen, zu Seriationsleistungen, Mengenerfassung/ Mengenvergleich/ Mengenvarianz und Übungen zur Steigerung der Gedächtnisleistung genutzt werden kann.</p> <p>Bei Bedarf erfolgte eine Übersetzung in die Herkunftssprache der teilnehmenden Eltern.</p>			

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 31.12.2019 Unterschrift: _____

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.):

Anlage 1.8

Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V., Schulstrasse 44, 40721 Hilden

Name des Antragstellers: Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44, Fax: 02103 - 910 33 66
Email: info@HandinHand-ME.org, Web: HandinHand-ME.org

An den Bürgermeister der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2019

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme:		Elternseminar: „Vom Sprechen zur Schrift“	
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
200,--	200,--	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
150,--		50,--	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		2	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		14	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	13.03.2019	Dauer: (Tage/ Stunden)	3 Std.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
<p>Das Elternseminar: „Vom Sprechen zur Schrift“ fand im Rahmen der Seminarreihe Elternplattform statt.</p> <p>Den Eltern wurde vermittelt, wie das Erlernen des Lesens und Schreibens bereits im Kindergartenalter gefördert werden kann. Schwerpunktmäßig wurden folgende Punkte behandelt:</p> <p>„Aktives Vorlesen“ zur Wissensvermittlung und Wortschatzerweiterung in beiden Sprachen - Bedeutung der Erzählkultur in den Familien - Vorbildcharakter der Eltern als „Schriftkundige“ Menschen - Spiele zur Verbesserung der phonologischen Bewusstheit - Spiele zur Vorbereitung der Worterkennung und Silbenstruktur der Sprache.</p> <p>Bei Bedarf erfolgte eine Übersetzung in die Herkunftssprache der teilnehmenden Eltern.</p>			

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 31.12.2019 Unterschrift: _____

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :

Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V., Schulstrasse 44, 40721 Hilden

Anlage 1.9

Name des Antragstellers: Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44, Fax: 02103 - 910 33 66
Email: info@HandinHand-ME.org, Web: HandinHand-ME.org

An den Bürgermeister der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2019

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme:		Sprachcamp	
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
400,--	400	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
300,--		100,--	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		3	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		39 Schüler und 4 Betreuer	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	01.01.19 - 31.12.19	Dauer: (Tage/ Stunden)	20 Tage/ 100 Std.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
Die Maßnahmendurchführung erfolgte in den Sommerferien vom 12.08.19 bis 23.08.19 und in den Herbstferien vom 14.10.19 bis 25.10.19 in der Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, Am Holterhöfchen 26.			
Angesprochen wurden „Seiteneinsteiger“ wie aus Flüchtlingen und der innereuropäischen Migration, die in drei städtischen Grundschulen unterrichtet werden und junge Flüchtlinge aus dem Berufskolleg Hilden, Schüler der internationalen Klasse des Dietrich Bonhoeffer Gymnasium Hilden sowie der Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden.			
Der Unterricht fand in den Ferien von 09:00-14:00 Uhr statt. Neben theoretischen Übungen, wurde auch die praktische Seite einer alltäglichen Situation gemeinsam betrachtet, eingeübt und mit kurzen Exkursionen wie zum Themenbereich „Einkaufen“ noch einmal der Akzent auf einen „begreifbaren“ Praxisbezug in der Sprachvermittlung gesetzt.			

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 31.12.2019 Unterschrift: _____

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :

Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V., Schulstrasse 44, 40721 Hilden

Anlage 1.10

Name des Antragstellers: Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44, Fax: 02103 - 910 33 66
Email: info@HandinHand-ME.org, Web: HandinHand-ME.org

An den Bürgermeister der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2019

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme:		Sprach und Orientierungskurs: „Bildung: Mutter und Kind - Tür an Tür“	
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
500,--	500,--	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
400,--		100,--	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		2	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		25	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	01.01.19 - 31.12.19	Dauer: (Tage/ Stunden)	66 Tage/ 132 Std.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
Die Maßnahme fand im Zeitraum vom 01.01.19 bis 31.12.19 außerhalb der Schulferien und den gesetzlichen Feiertagen jeweils dienstags in der Zeit von 16.00-18.00 Uhr und mittwochs von 10.00-12.00 Uhr statt.			
An der Maßnahme nahmen 20 Mütter/ Frauen mit 5 Kindern teil. Neben dem Sprach- und Orientierungskurs für die Frauen wurde eine Kinderbetreuung für Kleinkinder angeboten. Die Schulkinder wurden parallel in der Hausaufgabenbetreuung unterstützt.			
Mit den Müttern wurden neben tagesaktuellen Themen, insbesondere bildungs-, erziehungs- sowie integrationsrelevante Themen sowie regionale Aspekte thematisiert. Gleichsam wurde ausreichend Möglichkeit für die Eigenreflektion der Mütter/ Frauen geboten.			
Der Migrationskontext der Teilnehmerinnen umfasst 8 Herkunftsländer.			

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 31.12.2019 Unterschrift: _____

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :

Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V., Schulstrasse 44, 40721 Hilden

Anlage 1.11

Name des Antragstellers: Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44, Fax: 02103 - 910 33 66
Email: info@HandinHand-ME.de, Web: HandinHand-ME.de

An den Bürgermeister der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2019

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme:		Jugendprojekt: Groß hilft Klein - Schüler gleichen Chancen aus	
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
1.000,--	1.000,--	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
800,--		200,--	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		25	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		24	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	01.01.19 - 31.12.19	Dauer: (Tage/ Stunden)	112 Tage/ 262 Std.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
<p>Die Maßnahme fand im Zeitraum vom 01.01.19 bis 31.12.19 außerhalb von Schulferien und gesetzlichen Feiertagen jeweils dienstags, mittwochs und donnerstags in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr bzw. 15.00 bis 18.00 Uhr an drei Hildener Standorten statt.</p> <p>24 Jugendliche aus den Hildener weiterführenden Schulen nahmen regelmäßig an dem Jugendprojekt teil. Die Herkunft der Jugendlichen umfasste neben deutschen Jugendlichen, auch Jugendliche mit einem Migrationskontext aus mindestens 9 Herkunftsländern.</p> <p>Neben dem Engagement im Jugendprojekt wurden die Jugendlichen darin gestärkt, weitere Aktivitäten zu entwickeln. Wie die Teilnahme an Schülerwettbewerben oder einem Auslandsjahr, um die eigenen sozialen Kompetenzen weiter auszubauen. Das Engagement wird in den Jahresabschlusszeugnissen der teilnehmenden Schüler als außerschulisches Engagement aufgenommen.</p> <p>Das Jugendprojekt wurde 2016 mit dem Ehrenamtspreis „HelferHerzen“ der dm Stiftung ausgezeichnet. Zudem wurde es von der Jury für den bundesweiten Entscheid nominiert.</p>			

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 31.12.2019 Unterschrift: _____

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) : WiD e.V.

Anlage 1.12

Name des Antragstellers: Kateryna Scheremeta

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2019

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: Deutsch für Neugierige			
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
550	550	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
616		550,99	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		2	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		24	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	01-11.2019	Dauer: (Tage/ Stunden)	Vier Unterrichtsstunden wöchentlich
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
Wöchentlich Unterricht in kleinen Gruppen mit viel guter Laune und positiver Stimmung. Die Themen und Inhalte des Unterrichts – bedarfs- und wunschorientiert (z.B. deutsche Lyriker und Schriftsteller) Hörbücher wurden einbezogen und das Hören als methodische Variante zur Förderung von Lesekompetenz eingesetzt.			

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 20.12.2019

Unterschrift: i.A.

Tatjana Michel

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.): Projekt Lernpaten Hilden
 Name des Antragstellers: Detlef Recha

Anlage 1.13

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden
 Amt für Soziales und Integration
 Herrn Tobias Wobisch
 Am Rathaus 1
 40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2019

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: Ausflug des Projektes Lernpaten Hilden		
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?
600	600	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €	Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
350	250	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?	4	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?	Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	63	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	15.06.2019	Dauer: (Tage/ Stunden)
6 Stunden		
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.		
<p>Der diesjährige Ausflug der Lernpaten mit ihren Schulkindern fand im Jugendtreff bzw. der Sporthalle am Weidenweg statt. Neben der Verpflegung im Jugendtreff wurden in der Sporthalle Programme des Mitmachzirkus Hilden, der Tanzschule Graf sowie des Judoclubs angeboten. Mit diesen sportlichen Aktivitäten standen die interkulturelle Kommunikation, die Bildung von Selbstvertrauen sowie partnerschaftliches, rücksichtsvolles Handeln im Vordergrund.</p> <p>Der traditionelle Ausflug der Lernpaten mit ihren Patenkindern aus allen Hildener Grundschulen stellt für alle Teilnehmer einen wichtigen Fixpunkt im Jahr dar. Er verstärkt die Lernpartnerschaft generationsübergreifend, interkulturell und bietet den Kindern ein ungewohntes, erinnerungswürdiges Freizeiterlebnis. Die positive Resonanz in den Gesprächen der Patenschaften bestätigt dies.</p>		

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Raffaella De Simone (Leitung der Einrichtung)

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden
 Amt für Soziales und Integration
 Herrn Tobias Wobisch
 Am Rathaus 1
 40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2019

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme:		Einrichtung alltagsintegrierter Sprachförderung im Kindergarten	
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
800,00	800,00	Ja.	
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
n/A		n/a	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		n/a	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja		Eine Erzieherin (Frau Gruppe)	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	2019	Dauer: (Tage/ Stunden)	Fünf Arbeitstage
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Musikalische Früherziehung: Sprachförderung durch musikalische Angebote im täglichen Morgenkreis → EUR 179,-- (netto) 2. Nane, Fant & Co. – Frühe Sprachbildung bei Kindern unter drei Jahren → EUR 375,-- (netto) <ol style="list-style-type: none"> a. Sprachentwicklung und –erwerb von 0 bis 3 Jahre b. Sprachförderung unter Einbezug aller Sinne c. Sprachförderdiagnostik bei Entwicklungsverzögerungen d. Mehrsprachigkeit bei Kindern unter drei Jahren e. Die Erzieherin / der Erzieher als Sprachvorbild f. Alltagsorientierte Sprachförderung 3. Alltagsintegrierte Sprachbildung im Kindergarten → EUR 375,-- (netto) <ol style="list-style-type: none"> a. Grundprinzipien der kindlichen Sprachentwicklung b. Bedeutung von Sprache und Kommunikation in der Entwicklung <p>Alle Fortbildungen wurden bei der Kindergartenakademie absolviert.</p> <p>Gesamtaufwand EUR 929,-- (netto).</p>			

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum:

Unterschrift: _____

Name des Antragstellers: Renate Coenen

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden
 Amt für Soziales und Integration
 Herrn Tobias Wobisch
 Am Rathaus 1
 40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2019

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: Fit in die Schule			
Gewährter Förderbetrag €		Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	
500€		500€	
		Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
		Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
500€			
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		eine/Frau Gudrun Kamps	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		14 Schüler und Schülerinnen	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	11.02.2019 bis 12.07.2019	Dauer: (Tage/ Stunden)	25 Stunden.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
<p>Am Grundschulverbund Schulstraße werden zurzeit 24 Kinder ohne Deutschkenntnisse (Seiteneinsteiger) unterrichtet. Vermehrt besuchen auch Kinder unsere Schule, die über keine schulischen Vorerfahrungen verfügen. Diese Schülerinnen und Schüler bedürfen einer besonderen Unterstützung und Lernbegleitung, um in das Schulleben integriert werden zu können. Weiterhin wurden in den neuen Eingangsklassen ca 11 Schüler und Schülerinnen mit besonderen Förderbedarfen angemeldet.</p> <p>Um diesen Kindern einen guten Schulstart zu ermöglichen, soll bereits ein halbes Jahr vor Schuleintritt eine wöchentliche Schulstunde angeboten werden. Diese Maßnahme soll sowohl den Seiteneinsteigern als auch Kindern mit Förderbedarfen zugutekommen. Es geht in dieser „Schulstunde“ sowohl um eine Sprachförderung als auch um das Erlernen von Kulturtechniken und sozialen Kompetenzen.</p> <p>Im Rahmen dieser vorschulischen Förderung werden die Kinder bestmöglich auf ihren Schuleintritt vorbereitet. In den ersten Schulwochen sollte diese Begleitung kontinuierlich fortgeführt werden.</p>			

Die beantragten Gelder wurden für den Einsatz von Frau Kamps als individuelle Lernbegleiterin verwendet.

.

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum:

Unterschrift: _____

Träger der Maßnahme: Grundschulverbund Schulstraße , Schulstraße 40-42, 40721 Hilden

Name des Antragstellers: Renate Coenen

Anlage 1.16

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2019

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: Lernbegleitung in Alltagssituationen		
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?
500€	500€	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €	Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
500€		
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?	eine/Frau Monika Horsch	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?	Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	8 Schüler und Schülerinnen	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	11.02.2019 bis 19.12.2019	Dauer: (Tage/ Stunden) 25 Stunden.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.		
Eine erfahrene Fachfrau soll im Vormittagsbereich, im Anschluss an den Regelunterricht, Sprachunterricht in kleinen Lerngruppen erteilen. Mit den Kindern sollen hier Alltagssituationen, wie Einkaufen, Verhalten im Straßenverkehr, Zurechtfinden in der Schule praktisch geübt werden. Gerade für Seiteneinsteiger ist es zunächst wichtig, sich im Alltag zurechtzufinden. Durch diese Maßnahme haben sie die Möglichkeit in einem geschützten Raum mit nur wenigen Kindern z. B. den Gang zur Toilette, Hände waschen o.ä. zu üben. Auch soll hier zu Beginn das Packen des Schulranzens, die Benennung der Schulsachen und das Verhalten in der Schule eingeübt werden.		

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum:

Unterschrift: _____

Träger der Maßnahme: Grundschulverbund Schulstraße , Schulstraße 40-42, 40721 Hilden

Name des Antragstellers: Renate Coenen

Anlage 1.17

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2019

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: Lernbegleitung Deutsch					
Gewährter Förderbetrag €		Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €		Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
400€		400€		Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €			Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €		
400€					
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?			Eine/Frau Gudrun Kamps		
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?			Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?		
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>			14 Schüler und Schülerinnen		
Datum / Zeitraum der Durchführung:		02.09.2019 bis 19.12.2019		Dauer: (Tage/ Stunden)	
				20 Stunden.	
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.					
<p>Am Grundschulverbund Schulstraße werden zurzeit 24 Kinder ohne Deutschkenntnisse (Seiteneinsteiger) unterrichtet. Vermehrt besuchen auch Kinder unsere Schule, die über keine schulischen Vorerfahrungen verfügen. Diese Schülerinnen und Schüler bedürfen einer besonderen Unterstützung und Lernbegleitung, um in das Schulleben integriert werden zu können. Um diesen Kindern Bildungschancen auch für die Zukunft einzuräumen, werden sie täglich individuell im DaZ Unterricht in einer Kleingruppe sowohl am Hauptstrandort als auch am Teilstandort gefördert. Darüber hinaus benötigen diese Kinder auch Begleitung und Unterstützung nach der Schule.</p> <p>Folgende Maßnahmen wären mit der Bereitstellung zusätzlicher Mittel möglich:</p> <ul style="list-style-type: none">• Kontinuierliche Sprachförderung im Anschluss an die Erstförderung begleitend zum Unterricht• Individuelle Unterstützung im Erlernen der deutschen Sprache im OGS Bereich• Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern (Stellwerk, Jugendamt)• Beratung der Eltern über den Lernprozess und mögliche Förderbedarfe des Kindes					

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum:

Unterschrift: _____

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :

Freizeitgemeinschaft Behinderte und Nichtbehinderte e.V.
 Herr Seume
 Gerresheimer Str. 20b
 40721 Hilden
 02103/ 98 79 32

Name des Antragstellers:

Frau Keller/Frau Liebscher - Kita Nordlichter
 Furtwängler Str. 2d
 40724 Hilden
 02103/ 91 19 20
 nordlichter@fzg-hilden.de

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden
 Amt für Soziales und Integration
 Herrn Tobias Wobisch
 Am Rathaus 1
 40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2019

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: Kleine Projekte führen zusammen			
Gewährter Förderbetrag €		Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	
400		400,-	
Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?			
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>			
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
0		399,69€	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		0	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		Alle 86 Kinder der Nordlichter	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	Kitajahr 2018/19 und 2019/20...(fortlaufend)	Dauer: (Tage/ Stunden)	- Kochgruppe: 1x mtl. 6 Std, -Ruhegruppe 6x/Wo 1 std, -Tanzgruppe 1x pro Woche, 1 Std - „Ich traue mich was“ - Gruppe 1x pro Wo, 1 Std
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			

Ruhegruppen:

Tägliches Angebot. Wir geben Kindern, die nicht mittags (mehr) schlafen die Möglichkeit zur Ruhe zu kommen. Hier kommen Kinder mit unterschiedlichen sprachlichen, physischen, kulturellen und emotionalen Voraussetzungen zusammen. Die Stille zu erleben, das Atmen zu spüren oder eine gegenseitige Massage schaffen eine gemütliche und achtsame Atmosphäre. Auch Traumreisen, Klang-Geschichten und Mandalas malen gehören unter anderem zu diesem beliebten und fortlaufenden Angebot.

Hierfür fehlten uns noch Materialien, die wir von dieser Förderung angeschafft haben (z.B. Spielschaum, Igelbälle, Klangschale, Pusteparcours, Scheren, Sandwanne...)

Kochgruppe:

Einmal monatlich findet donnerstags die Kochgruppe statt. Von dieser profitieren alle Kinder der Einrichtung. Die Kinder werden beim Einkauf und Zubereitung der Speisen begleitet. Danach wird gemeinsam gegessen.

Wir haben von der Förderung hierfür Wachstumstischdecken und Time-Timer-Uhr angeschafft.

Ich-trau-mich-was- Gruppe:

In dieser wöchentlichen Kleingruppe geht es um das Äußern und Zuordnen von Gefühlen, so wie den Mut zum sprachlichen Austausch. Das Sprechen vor Anderen ist bei vielen Kindern angstbesetzt, insbesondere, wenn diese Deutsch als Zweitsprache erlernen. Brettspiele und Rollenspiele sind Möglichkeiten, dies zu üben. Hierfür wurde ein Arztkoffer und das Sprachspiel Präpofix angeschafft.

Tanzgruppe:

Hier kann eine temporär feste Gruppe von Kindern einmal pro Woche Musik, Sprache und Bewegung miteinander spielerisch verknüpfen. Diese Möglichkeit des Austausches über die Musik bringt Kinder mit unterschiedlichen Voraussetzungen zusammen in eine positive Aktion. Hierfür haben wir Sandsäckchen angeschafft.

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum:

Unterschrift: _____

Name des Antragstellers: Vanessa Gersonde-Löcher

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden
 Amt für Soziales und Integration
 Herrn Tobias Wobisch
 Am Rathaus 1
 40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2019

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: Lass uns spielen!			
Gewährter Förderbetrag €		Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	
400€		400€	
Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?			
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>			
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
300€ Honorar x 1,41 Verwaltungspauschale = 423€		0€ (es konnten die vorhandenen Materialien der Stadtbücherei Hilden verwendet werden)	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		Dozentin Frau Nadia Franciscy	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		Zu jedem Termin kamen unterschiedliche Teilnehmer*innen, jeweils 3-8	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	18.05.2019 – 09.10.2019	Dauer: (Tage/ Stunden)	6 Termine à 2 Unterrichtsstunden
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
<p>Die Lernziele „Die Teilnehmer/-innen können sich mündlich äußern“ und „Die Teilnehmer/-innen können spielerisch erworbene Kenntnisse im Alltag einsetzen“ wurden erreicht.</p> <p>Dieses zusätzliche Lernangebot richtete sich an Eltern, hauptsächlich an Mütter, die mit ihren Kindern gemeinsam Zeit verbringen und dabei ihre Deutschkenntnisse verbessern wollten.</p> <p>Zu den Terminen kam die Dozentin mit verschiedenen Teilnehmer*innen zusammen; gemeinsam wurden verschiedene Gesellschaftsspiele gespielt, bei denen der Fokus auf dem Sprechen liegt.</p> <p>Genutzte Spiele (der jeweiligen Gruppe angepasst) waren: Tabu; Activity; Haste Worte; Wer bin ich; weitere, didaktisierte Sprach- und Sprechspiele aus dem DaF/DaZ-Unterricht</p> <p>Wenn Kinder dabei waren, wurden Spiele präsentiert und gespielt, die die erwachsenen Nicht-Muttersprachler mit ihren Kindern gemeinsam spielen konnten.</p> <p>Zu Beginn jedes Treffens hieß die Dozentin die Anwesenden in der Stadtbücherei herzlich willkommen, nach einer kurzen Kennenlernrunde wurde ein zur Gruppe passendes Spiel ausgewählt. Je nach Gruppenstärke wurden auch 2 verschiedene Spiele gespielt.</p>			

Das Spielen in der Gruppe bot einen ungezwungenen Einstieg in eine kommunikative Situation. Dabei waren unterschiedliche Niveaus nicht störend, die Teilnehmer*innen spielten zusammen und halfen sich gegenseitig. Nicht das „perfekte Sprechen“ stand im Vordergrund, sondern das Erreichen eines Ziels mithilfe von Sprache. Die Teilnehmer*innen konnten sich und ihre Sprachkenntnisse ausprobieren, Sprachmuster und -regeln wurden intuitiv erfasst und gefestigt. Es förderte die Kommunikationsfähigkeit.

Sprechen ist eine wichtige Fertigkeit, die Nicht-Muttersprachlern zum Teil durch Unsicherheiten und Ängste sehr schwer fällt. Während Kinder ihre Umwelt spielerisch erfahren, und durch Ausprobieren und immer wieder Üben lernen, steht bei erwachsenen Lernern manchmal die Fehlervermeidungsstrategie einem ungezwungenen Umgang mit Sprache im Weg.

Es wurden induktiv die Deutschkenntnisse vor allem der Eltern, aber auch der Kinder, verbessert und man verbrachte gemeinsam Zeit fernab von Computerspielen und Filmen in der Muttersprache.

Die Resonanz der Teilnehmer*innen war ausnahmslos positiv. Da sich jedoch kein fester Teilnehmerstamm gebildet hat, wird davon abgesehen, dass Projekt fortzusetzen.

Das sekundäre Ziel, dass Teilnehmer*innen die Stadtbücherei kennen- und schätzen lernen wurde erreicht; die Teilnehmer*innen wissen nun, dass man sich auch Gesellschaftsspiele ausleihen und diese gemeinsam zu Hause oder aber auch vor Ort spielen kann.

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 13.12.2019

Unterschrift: _____

Name des Antragstellers: Vanessa Gersonde-Löcher

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden
 Amt für Soziales und Integration
 Herrn Tobias Wobisch
 Am Rathaus 1
 40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2019

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: Lass uns reden!			
Gewährter Förderbetrag €		Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	
400€		400€	
Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?			
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>			
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
300€ Honorar x 1,41 Verwaltungspauschale = 423€		0€ (es konnten die vorhandenen Materialien der Stadtbücherei Hilden verwendet werden)	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		Dozentin Frau Nadia Franciscy	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		Zu jedem Termin kamen unterschiedliche Teilnehmer*innen, jeweils 3-8	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	15.05.2019 – 05.10.2019	Dauer: (Tage/ Stunden)	6 Termine à 2 Unterrichtsstunden
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
Das Lernziel „Die Teilnehmer/-innen können sich mündlich äußern“ wurde erreicht.			
<p>Im normalen Deutschunterricht kann kaum darauf eingegangen werden, Sprechhemmungen abzubauen. Es werden zwar ausreichend Redemittel, Wortschatz und Grammatik trainiert, so dass die Teilnehmer*innen in der Theorie, sprich in der Prüfung, gut zu Recht kommen, jedoch bleibt aufgrund der Vorgaben des BAMFs nur selten Zeit zum „Plaudern“. Der durchaus sinnvolle Unterricht sollte durch dieses zusätzliche Angebot ergänzt werden und richtete sich an all diejenigen, die durch besondere Motivation, noch mehr Deutsch auch außerhalb der Unterrichtszeit, zu lernen und den Willen, sich auf Deutsch unterhalten zu können, hervorstachen.</p> <p>Das Zusatzangebot wurde wie erhofft zu einem Ort der Begegnung und zeichnete sich durch das Lernen in „Pausenhofatmosphäre“ aus. Es handelte sich um ein niederschwelliges Angebot.</p> <p>Zu jedem Treffen hieß die Dozentin die Anwesenden in der Stadtbücherei willkommen. Durch erste, unverfängliche Nachfragen „Wie geht es Ihnen?“, „Wie gefällt es Ihnen hier in der Stadtbücherei?“, „Sollen wir uns einmal gemeinsam ansehen, was es hier alles gibt und was man in der Stadtbücherei tun kann?“ entwickelten sich erste ungezwungene Gespräche.</p>			

Die Dozentin schuf Sprechanlässe, die den Einstieg in eine kommunikative Situation erleichtern sollten. Der weitere Ablauf entwickelte sich „natürlich“, die Dozentin half über Pausen hinweg, ließ aber ansonsten den Teilnehmer*innen den Raum zu Sprechen.

Entstanden Sprechpausen, wurde durch verschiedene Materialien ein erneuter Sprechanlass geschaffen. Genutzt wurden unter anderem Bildergeschichten „Vater und Sohn“, kleine Texte über verschiedene Themen, Bilder und eben die ausgestellten Materialien der Stadtbücherei.

Ziel war es aber, die freie Kommunikation zu fördern. Die Themen wurden durch die Teilnehmer*innen zum großen Teil selbst bestimmt. Wie in einem authentischen Gespräch in der Freizeit entwickelten sich aus dem Gespräch weiterführende Fragestellungen, man fing an zu erzählen und erreichte das Ziel, zu „plaudern“.

Die Rückmeldung der Teilnehmer*innen ergab, dass sie sich ein wenig sicherer fühlen, ein Gespräch mit einem deutschen Muttersprachler zu führen. Wir hoffen, dass unser Angebot dazu geführt hat, dass sich die Teilnehmer*innen trauen, zu „plaudern“.

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 13.12.2019 Unterschrift: _____

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.): Förderverein der Ev. KiTa Sonnenschein Hilden e.V.

Name des Antragstellers: Stephanie Troost

Anlage 1.21

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2019

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: Vom „Schuki“ zum Schulkind		
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?
200 Euro	200 Euro	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €	Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
180 Euro	20	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?	1	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?	Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	ca. 20	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	2019	Dauer: (Tage/ Stunden)
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen. Die Maßnahme wird nach dem Präventions-, Selbstbehauptungs- und Selbstverteidungskonzept mit dem Titel "Nicht mit mir! - Schütz dich vor Gewalt" des Deutschen Ju-Jutsu Verbandes durch eine Trainerin des HAT fit durchgeführt. Dieses Konzept basiert auf drei Grundelemente: Prävention - Selbstbehauptung - Selbstverteidigung. Um die verschiedenen Stufen zu veranschaulichen wird das sog. "Ampelprinzip" genutzt. Grün beinhaltet den Bereich Gefahrenbewußtsein - Prävention, d.h. Erkennen und Vermeiden bedrohlicher Situationen. Gelb beinhaltet die Selbstbehauptung, d.h. Flucht oder Hilfen. Rot beinhaltet die körperliche Selbstverteidigung, d.h. Erlernen von Selbstverteidigungs- techniken.		

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum:

Unterschrift: _____

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :

Anlage 1.22

Name des Antragstellers:

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2019

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme:			
Gewährter Förderbetrag €		Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?
900,00		900,00	Ja Nein x
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
0		Ca. 656,23	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		0	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja X Nein <input type="checkbox"/>		40 – 50	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	Jeden Samstag	Dauer: (Tage/ Stunden)	Jeweils 2 – 2,5 Stunden.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
Jeden Samstag findet von ca. 14.30 – 16.30 / 17.00 Uhr das Café International in den Räumen des Atriums der Kath. Pfarrgemeinde St. Jacobus statt. Neben dem Ausschank von Kaffee/Getränken und Kuchen (Kuchen inzwischen 1x im Monat) oder Obst liegt der Schwerpunkt inzwischen bei der Hilfe zum Verständnis von Schreiben, die die geflüchteten Menschen erreichen bzw. Hilfe beim Ausfüllen von Formularen, die den Menschen Schwierigkeiten bereiten. Dazu benötigen wir immer wieder Papier und Druckerpatronen.			
Aber auch für die Kinder, die ins Café kommen, bieten wir Beschäftigung an. Gesellschafts- und Kartenspiele (UNO) fördern auf spielerische Weise das Sprechen und Unterhalten in Gesellschaft.			
Im Laufe des Jahres mussten wir aber neue Stifte zum Malen beschaffen, Spiele neu kaufen und auch Papier für die kleinen Maler!			
Im Sommer haben wir einen Ausflug in den Wuppertaler Zoo mit rund 40 Personen gemacht.			
Alles in allem sind wir ein gern genutzter Anlaufpunkt für „Groß und Klein“! Die Menschen kommen gerne zu uns, da wir uns auch außerhalb des Cafébetriebs durch unsere engagierten Helfer mit Rat und Tat zur Seite stehen.			
Viele unserer Helfer begleiten die geflüchteten Menschen zu weiteren Behördengängen oder sorgen für Klärung in unterschiedlichen Lebensbereichen!			

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 31.12.2019

Unterschrift: _____

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) : Evangelische Erwachsenenbildung Hilden

Name des Antragstellers: Dr. Astrid Bertram

Anlage 1.23

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2019

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: Interreligiöser Dialog					
Gewährter Förderbetrag €		Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €		Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
150 €		150 €		Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €			Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €		
0 €			150 €		
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?			keine		
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?			Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?		
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>			Ca. 15 Personen pro Veranstaltung		
Datum / Zeitraum der Durchführung:		2019 (siehe unten)		Dauer: (Tage/ Stunden)	
				35 Stunden (ohne Vorbereitungszeit der Referenten und administrativem Aufwand).	
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.					
Der seit 2006 bestehende interreligiöse Dialog wurde im Jahr 2019 fortgeführt. Es fanden die vier folgenden öffentlichen Veranstaltungen statt:					
20.03.2019, 19:30 Uhr, GZ Reformationskirche Die Heiligen Schriften im Christentum und im Islam Als Mittelpunkt und Glaubensgrundlage dienen im Christentum die Bibel und im Islam der Koran. In vielen Einzelaussagen weisen diese heiligen Schriften Gemeinsamkeiten auf, dennoch unterscheiden sie sich in ihrer Entstehungsgeschichte, Struktur und Bedeutung für die jeweilige Religion. So verstehen Christen die Bibel als eine göttlich inspirierte Schriftensammlung mit einer langen Entstehungsgeschichte. Der Koran hingegen ist gemäß islamischem Verständnis die niedergeschriebene wörtliche Offenbarung Gottes an den Propheten Mohammed. Daneben sind in den Hadithe Aussprüche und Handlungen des Propheten Mohammed überliefert. Die Teilnehmer/innen werden jeweils kurze, einleitende Referate von christlicher und muslimischer Seite zu den jeweiligen heiligen Schriften hören. Anschließend ist Zeit und Raum für einen Austausch im gemischt-religiösen Plenum.					
03.07.2019, 19:30 Uhr, Emir-Sultan-Moschee Besuch vom Christlich-Islamischen Gesprächskreis Solingen Der Christlich-Islamische Gesprächskreis Solingen besteht bereits seit 1980, seit 2007 ist er					

ein ökumenisches Projekt des evangelischen Kirchenkreises und des katholischen Dekanats in Solingen. Auf islamischer Seite ist die Ditib-Merkez-Moschee-Gemeinde Solingen-Mitte sowie die arabische Moscheegemeinde regelmäßig beteiligt. In den monatlich stattfindenden Treffen geht es um den Glauben für Christen und Muslime, den interreligiösen Dialog sowie um kulturelle und gesellschaftliche Themen. Außerdem werden Zentren christlicher und islamischer Kultur in Solingen oder in der Umgebung besucht. In diesem Rahmen besucht der Christlich-Islamische Gesprächskreis Solingen den Interreligiösen Dialog in Hilden, der bereits seit 2006 als Kooperation der evangelischen Kirchengemeinde und der Ditib-Türkisch-Islamischen Gemeinde zu Hilden besteht.

Nach einer Besichtigung der 2001 eröffneten Emir-Sultan-Moschee im Hildener Westen ist Zeit für ein gegenseitiges Kennenlernen und dem gemeinsamen Austausch über interreligiöse Aktivitäten in Solingen und Hilden.

25.09.2019, 19:30 Uhr, GZ Reformationskirche

Wie wird man Christ? Wie wird man Moslem?

Jede Religion hat für die Aufnahme in ihre jeweilige Glaubensgemeinschaft eigene Traditionen, hinter denen unterschiedliche theologische Bedeutungen stehen.

Christen erhalten bei der Taufe die Zusage der Liebe und des Segens Gottes und werden in die christliche Gemeinschaft aufgenommen: „Ich taufe dich im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

Muslime glauben, dass jeder Mensch von Geburt an Muslim ist und bekennen ihren Glauben durch Sprechen des Glaubensbekenntnisses: „Ich bezeuge, dass es keine Gottheit gibt, nur (und einzig) Allah und ich bezeuge, Mohammed ist der Gesandte Allahs.“

Die Teilnehmer/innen werden jeweils kurze, einleitende Referate von christlicher und muslimischer Seite hören. Anschließend ist Zeit und Raum für einen Austausch im gemischt-religiösen Plenum.

13.11.2019, 19:30 Uhr, Emir-Sultan-Moschee

Mein Leben an Gottes Hand

Eine Christin und eine Muslima erzählen, wie ihr jeweiliger Glaube sie in ihrem Leben begleitet hat.

Anneliese Piorr hat 3 Kinder und 8 Enkelkinder und lebt seit 1966 in Hilden. Sie war die Frau eines evangelischen Pastors und ist selbst in ganz unterschiedlichen Bereichen der Gemeinde ehrenamtlich tätig gewesen. Ihr Glaube war stets wichtig für sie und ein Halt in ihrem Leben.

Adile Kesküs ist 1968 aus der Türkei allein nach Hilden gekommen, ihr Mann ist nach einem halben Jahr nach Deutschland nachgezogen. Sie hat 7 Kinder in Hilden großgezogen und mittlerweile sind noch 9 Enkelkinder dazugekommen. Der Glaube hat ihr gerade nach dem Verlust ihrer ältesten Tochter sehr großen Halt gegeben.

Anschließend ist Zeit und Raum für einen Austausch im gemischt-religiösen Plenum.

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 19.12.2019

Unterschrift: _____

Name des Antragstellers: Kateryna Scheremeta

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden
 Amt für Soziales und Integration
 Herrn Tobias Wobisch
 Am Rathaus 1
 40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2019

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme:		KiWi-Kinderwinterfest 2019	
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
300	300	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
370		321,35	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		8	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		110	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	04.-12.2019	Dauer: (Tage/ Stunden)	15.12.2019. 4Stunden
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
April-Juni 2019 – September-Dezember 2019 15.12.2019		Erstellung des Szenariums Rollen Einstudierung, Proben, 4-6 Std. wöchentlich Aufführung	

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 20.12.2019

Unterschrift: i.A.

Tatjana Michel

Name des Antragstellers:

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden
 Amt für Soziales und Integration
 Herrn Tobias Wobisch
 Am Rathaus 1
 40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2019

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: „Hilden die Stadt in der wir leben“			
Gewährter Förderbetrag €		Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	
400		400	
		Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
		Ja Nein X	
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
0		253,70	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		Es sind keine Honorarkosten angefallen	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja X Nein <input type="checkbox"/>		4-7 Personen	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	Februar 2019 bis Februar 2020	Dauer: (Tage/ Stunden)	5Tage /12 Stunden.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
<p>Das Projekt wurde an 5 Tage durchgeführt. Zuvor gab es eine Terminabsprache und die Planung. Es wurden für jede Erkundung und Gesprächsrunde Einladungen erstellt. Eine Terminvereinbarung mit dem Rathaus und dem Bürgerhaus wurde durchgeführt. Im Februar fand die Gesprächsrunde zu den Thema: „Karneval in Hilden“ statt. Im September wurde über das Thema: „Ramadan und Ostern“ gesprochen. Die Erkundung des Hildener Bürgerhauses und des Rathauses fand im September statt. Der geschichtliche Stadtrundgang durch Hilden, zu Themen wie Wohnen, Arbeiten und Industriegeschichte fand im Oktober statt. Die Teilnehmer stellten interessiert Fragen und nahmen gerne an den Terminen teil. Sie konnten viel über die Geschichte von Hilden erfahren, sowie aktuelles. Bei den Erkundungseinheiten und den Gesprächsrunden gab es Kaffee, Tee und einen kleinen Imbiss. Nachdem das Protokoll zu den Erkundungen angefertigt wurde, erhielten die Teilnehmer diese. Bis Feb. 2020 wird noch das Fabry Museum mit den Teilnehmern besucht und anschließend eine Gesprächsrunde mit Getränken und Imbiss geführt. Im Diskussionsprozess und die jeweiligen Vor- und Nachbereitungen zeigte sich:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Den Teilnehmer_innen haben die Gesprächsrunden gefallen und geholfen mehr über die Stadt in der sie leben zu erfahren und der Austausch in deutscher Sprache. Auch die Äußerung, dass es ihnen Spaß gemacht hat, ist ein wichtiger Aspekt. 2. Die Teilnehmer_innen möchten gerne mehr über die Nachbarstädte erfahren. Daher nehmen wir als nächstes Projekt: „Die Nachbarstädte von Hilden“ in Angriff. Damit die 			

Teilnehmer mehr über die Kultur und Geschichte erfahren.

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: Unterschrift: _____

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) : WiD e.V.

Anlage 1.26

Name des Antragstellers: Kateryna Scheremeta

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2019

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: Wie gut kennen Sie Hilden?			
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
300	300	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €	Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €		
100	260,59		
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?	2		
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?	Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?		
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	45		
Datum / Zeitraum der Durchführung:	04-10.2019	Dauer: (Tage/ Stunden)	05.10.2019 9-15Uhr
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
04.-09. 2019 –	Vorbereitungsphase, Erstellung der Quiz-Karten projektbezogenes Einkauf		
05.10. 2019 -	Projekttag: Gruppeneinteilung, Aufgabeverteilung, Gruppenwettbewerb , Treffpunkt-Stadtpark Hilden, Auszeichnungen, kleine Feier		

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 20.12.2019

Unterschrift: i.A.

Tatjana Michel

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) : Hildener Allgemeine Turnerschaft von 1864 e. V.
(Fit für Flüchtlinge, „Training im Gesundheitszentrum HAT fit“)

Name des Antragstellers: Sven Reuter (1. Vorsitzender der Hildener AT von 1864 e. V.)

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Anlage 1.27

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2019

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: Fit für Flüchtlinge		
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?
1000	820	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €	Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
770	50	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?	6 Personen (in 2019)	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?	Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	8 Personen	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	01.01.-31.12.2019	Dauer: (Tage/ Stunden) Öffnungszeiten HAT fit
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.		
<p>Die Hildener AT ermöglichte einer begrenzten Anzahl an Flüchtlingen ein Training im Gesundheitszentrum HAT fit zu vergünstigten Konditionen.</p> <p>Das Projekt erlaubt den Teilnehmern nach einer ausführlichen Trainingseinweisung eigenständig an den Kraftgeräten unseres Fitnessstudios zu trainieren oder an Kursen teilzunehmen. In der Trainingseinweisung werden den Teilnehmern Sportbegriffe und der sportliche Hintergrund erklärt und beigebracht. Dies geschieht sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch. Dabei kommt es nicht nur mit unseren Trainern zu regelmäßigen Kontakt, sondern auch zu Mitgliedern, die zur selben Zeit trainieren.</p>		

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: Unterschrift: _____

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) : Hildener Allgemeine Turnerschaft von 1864 e. V.
(für die Kindertagesstätte „Pustebblume e. V.“)

Name des Antragstellers: Sven Reuter (1. Vorsitzender der Hildener AT von 1864 e. V.)

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Anlage 1.28

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2019

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: Ringen und Raufen		
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?
400	400	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €	Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
400	0	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?	3 Personen (in 2019)	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?	Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Ca. 40 Kinder (im Wechsel)	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	01.01.-31.12.2019	Dauer: (Tage/ Stunden) Mittwochs: 10:30-11:30 Uhr.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.		
<p>Die Hildener AT stellte in der Regel jede Woche zwei Übungsleiter, die mit den Kindern der Kindertagesstätte „Pustebblume“ in den Räumlichkeiten der Kindertagesstätte zum Thema „Ringen und Raufen“ eine Sportstunde (sportliche Früherziehung) durchführten.</p> <p>Turnen, Hüpfen, Springen, Laufen und Werfen waren ebenso Themen, wie das Trainieren der koordinativen Eigenschaften.</p> <p>Insbesondere wurden Übungen ausgewählt, die das Thema der sozialen Förderung sowie der Fairness- und des Gemeinschaftsgefühls förderten.</p> <p>Ein weiterer Schwerpunkt waren Übungen zum Thema „Ringen und Raufen“ bzw. „richtig raufen lernen“.</p>		

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: Unterschrift: _____

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) : Hildener Allgemeine Turnerschaft von 1864 e. V.
(für die Städtische Kindertagesstätte „Mäusenest“)

Name des Antragstellers: Sven Reuter (1. Vorsitzender der Hildener AT von 1864 e. V.)

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Anlage 1.29

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2019

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: Ringen und Raufen		
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?
400	400	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €	Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
400	0	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?	3 Personen (in 2019)	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?	Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Ca. 30 Kinder (im Wechsel)	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	01.01.-31.12.2019	Dauer: (Tage/ Stunden) Mittwochs: 9:00-10:00 Uhr.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.		
<p>Die Hildener AT stellte in der Regel jede Woche zwei Übungsleiter, die mit den Kindern der Kindertagesstätte „Mäusenest“ in den Räumlichkeiten der Kindertagesstätte zum Thema „Ringen und Raufen“ eine Sportstunde (sportliche Früherziehung) durchführten.</p> <p>Turnen, Hüpfen, Springen, Laufen und Werfen waren ebenso Themen, wie das Trainieren der koordinativen Eigenschaften.</p> <p>Insbesondere wurden Übungen ausgewählt, die das Thema der sozialen Förderung sowie der Fairness- und des Gemeinschaftsgefühls förderten.</p> <p>Ein weiterer Schwerpunkt waren Übungen zum Thema „Ringen und Raufen“ bzw. „richtig raufen lernen“.</p>		

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: Unterschrift: _____

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) : Ballers' Paradise e.V.

Anlage 1.30

Name des Antragstellers: Ingmar Gettmann, Vorsitzender

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2019

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: Open Gym 2019: Erweiterung um integrativen E-Sport		
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?
400,00	400,00	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €	Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
300,00 €	100,00 €	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?	4	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?	Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Jede Woche zwischen 8 und 16 Kinder	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	01.01.2019 – 22.12.2019	Dauer: (Tage/ Stunden) Jede Woche Samstag 2 Stunden
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.		
<p>Um noch besser die Zielgruppe der Menschen mit Migrationshintergrund und sozial schwächer gestellten Kindern und Jugendlichen zu erreichen, haben wir in 2019 das Angebot um eine E-Sports-Liga erweitert. E-Sports bezeichnet den sportlichen Wettkampf zwischen Menschen mit Hilfe von Computerspielen.</p> <p>In einem nächsten Schritt wurde ein E-Sports-Team aufbauen, das sich sowohl an der Konsole als auch in der Sporthalle mit anderen jungen Menschen messen konnte.</p> <p>Das Angebot wurde parallel zu unserem bestehenden Angebot samstags von 11-13 Uhr in der Stadtwerke Hilden Arena angeboten. Zur Finanzierung des Betreuungspersonals und zur Anschaffung neuer Materialien wurde der Zuschuss für dieses innovative und zeitgemäße Konzept verausgabt.</p>		

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: Unterschrift: _____

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :

SV Hilden-Ost 1975 e.V., Abteilung „Jonglage & Artistik“

Anlage 1.31

Name des Antragstellers:

Erwin Weber (1. Vorsitzender SV Hilden-Ost 1975 e.V.)

Ansprechpartner: Christian Meyn-Schwarze (1.Abteilungsleiter Jonglage & Artistik)

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden

Amt für Soziales und Integration

Herrn Tobias Wobisch

Am Rathaus 1

40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2019

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: „Manege frei – wir bewegen uns wie im Zirkus“		
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?
300,00 €	300,00 €	ja Ja Nein <input type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €
250,00 €		50,00 €
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		zwei Übungsleiterinnen
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?
ja Ja Nein <input type="checkbox"/>		20 geflüchtete Kinder und Jugendliche, 30 einheimische Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Datum / Zeitraum der Durchführung:	37 Donnerstage 6 Sonntage 2 Events	Dauer: (Tage/ Stunden) 37 x 1,5 Stunden 6 x 6 Stunden zusammen 8 Stunden
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.		
<p>„Manege frei für drei Generationen aus vielen Ländern – Wir bewegen uns wie im Zirkus“. Mit dieser Aufforderung zum Jonglieren, zum Balancieren, zum Einrad fahren und zum gemeinsamen Bauen von akrobatischen Pyramiden bietet die Abteilung „Jonglage & Artistik“ des SV Hilden-Ost 1975 e.V. ein Bewegungsangebot für einheimische und geflüchtete Kinder, Jugendliche und Erwachsene an: Die Gesetze der Schwerkraft aufheben und Gegenstände durch die Luft fliegen lassen – das ist Jonglage. Mit anderen den Eiffelturm oder die Oströmische Pyramide bauen, das nennen Zirkusleute Akrobatik und „Slacklining“ ist ein trendiger Sport, bei dem über eine Slackline – eine Art Schlappseil – balanciert wird. Ein weiteres Angebot ist das Fahren auf Einrädern und die Akrobatik im Vertikaltuch.</p>		
Erstens:		

„Jongliertreff“ donnerstags von 18.25 bis 19.55 Uhr, 37 mal im Jahr 2019, in der Sporthalle Kalstert. Mit gemeinsamen Jonglierspielen geschieht eine Integration und anschließend suchen sich die Kinder verschiedene Bewegungsmöglichkeiten: So ist das Seilchenspringen, das Schwingen an den Tauen und das Klettern an der Sprossenwand sehr beliebt, da die Mädchen und Jungen solche Geräte bisher nicht kannten. Einige Kinder kennen sich vom evangelischen Schulzentrum aus der „Internationalen Klasse“ und eine Übungsleiterin, die auf das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium geht, leitet die Jonglierübungen und Bewegungsspiele für die Kinder und Jugendlichen an.

Die Familien wohnen inzwischen über das Stadtgebiet Hildens verteilt, viele Familien in den Übergangsheimen Herderstraße 35 und Nordstraße, einige Familien wohnen jetzt in Wohnungen z.B. Heerstraße, Benrather Straße u.a.. Um den Kindern die Teilnahme zu ermöglichen, gibt es in unserer Abteilung einen Fahrdienst von vier Fahrern, die abwechselnd die Kinder abholen und wieder nach Hause bringen. Dieser Service ist nötig, da abends kaum noch Busse vom Hildener Osten in die Hildener Mitte und in den Norden und fahren und es im Winter früh dunkel wird. Es ist für die Eltern eine große Beruhigung, dass es jetzt diesen Fahrservice gibt.

Zweitens:

Familientage am 27. Januar, 24. Februar, 17. März, 7. April, 27. Oktober und 10. November 2019, jeweils von 11 bis 17 Uhr in der Halle Kalstert.

An jedem Familiensonntag nehmen zwischen 30 und 40 Kinder und Erwachsene aus verschiedenen Ländern teil. Jung und Alt - Einheimische und Geflüchtete - bewegen sich gemeinsam mit Zirkusgeräten. Und führen am Ende das Erlernte vor. Daraus ist eine musikalische Clownnummer entstanden, in der auch drei syrische Kinder auftreten: „Moppellina und die Kleinen“

Erstmalig beteiligte sich die Gruppe mit insgesamt 23 Personen beim Rosenmontagsumzug 2019 – unser Motto lautet danach: „Wir sind bunt und jung und junggeblieben“.

Drittens:

Auftritt beim Hildener Kultursommer auf dem Alten Markt am Donnerstag, den 25. Juli 2019 von 17 bis 19 Uhr.

Exkursionen:

Im Sommer 2019 sind wir mit einigen Kindern zum „Haaner Sommer“ und zum Sportcamp OAC nach Düsseldorf gefahren.

Gruppenrituale:

Um auf die Wünsche der Kinder eingehen zu können, bieten wir beim „Jongliertreff“ oft ein gemeinsames Spiel an. In einer demokratischen Diskussion und anschließender Abstimmung beschließen die Kinder, welches Bewegungsspiel umgesetzt wird. Uns sind diese Beteiligung und diese Form der Mitsprache sehr wichtig. Ältere Kinder bekommen die Möglichkeit, eigene Idee umzusetzen, eine jetzt 13jährige aus einer irakischen Familie soll in den nächsten Jahren zur Übungsleiterin aufgebaut und gefördert werden.

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 19.12.2019

Unterschrift: _____
Erwin Weber,
1. Vorsitzender SV Hilden-Ost 1975 e.V.

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) : WiD e.V.

Anlage 1.32

Name des Antragstellers: Kateryna Scheremeta

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2019

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: Ein Sporttag für die ganze Familie			
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
300	300	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €	Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €		
210	207,36		
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?	4		
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?	Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?		
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	48		
Datum / Zeitraum der Durchführung:	03-05.2019	Dauer: (Tage/ Stunden)	01.06.2019
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
März-Mai 2019 – 01.06.2019 -		Vorbereitungsphase, projektbezogenes Einkauf Sportfest 10-19Uhr Engelberger Hof, Solingen	

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 20.12.2019

Unterschrift: i.A.

Tatjana Michel

Name des Antragstellers: Kateryna Scheremeta

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden
 Amt für Soziales und Integration
 Herrn Tobias Wobisch
 Am Rathaus 1
 40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2019

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: Alt und Jung – Treffpunkt Lernen		
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?
500	500	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €
454		404,97
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		4
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		18
Datum / Zeitraum der Durchführung:	02-11.2019	Dauer: (Tage/ Stunden)
3 Std. wöchentlich		
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.		
<p>Die Teilnehmer, haben sich einmal wöchentlich in Räumlichkeiten Josef-Krämer-Haus getroffen. Projektablauf:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Erzählungen der Senioren: u.A. Alltag im Krieg- und Nachkriegszeit; wie war die Schule damals, weshalb sammeln sie Dinge, die man jederzeit kaufen kann. 2. Gemeinsames Kochen. 3. Gemeinsame Handarbeiten (Stricken, Sticken) bei Kaffee und Kuchen 4. Jugendliche haben Senioren den Umgang mit Handys und Tablets erklärt <p>Durch dieses Projekt haben wir mehr Berührungspunkte und Kontakte zwischen den Generationen geschaffen und mehr gegenseitigen Respekt füreinander und Wertschätzung gewonnen</p>		

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 20.12.2019

 Unterschrift: i.A.
 Tatjana Michel

Zusammenstellung aller beim Amt für Soziales, Integration und Wohnen eingereichten Anträge zum „Maßnahmenkatalog Integration 2020“ mit beantragter Fördersumme und mit von der Verwaltung vorgeschlagener Fördersumme.

Nr.	Träger /Kooperationspartner	Titel	Beantragt	Vorschlag	Anlage
Handlungsfeld 1 des Strategiepapiers „Integration ist machbar“: Sprachförderung und Chancengleichheit					
01	DRK-ME / Familienzentren	Rucksack-Programm	5.494,--	---	2.1
02	Hand in Hand e.V.	Hausaufgabenbetreuung	3.800,--	1.500,--	2.2
03	Hand in Hand e.V.	BisS Bildung durch sprachliche Schlüsselkompetenzen	4.800,--	2.000,--	2.3
04	Hand in Hand e.V.	Elternseminar - „das deutsche Schulsystem!“	400,--	300,--	2.4
05	Hand in Hand e.V.	Elternseminar - „Erziehungsstile...“	300,--	200,--	2.5
06	Hand in Hand e.V.	Elternseminar „Welt der Zahlen“	300,--	---	2.6
07	Hand in Hand e.V.	Elternseminar „vom Sprechen zur Schrift“	300,--	---	2.7
08	Hand in Hand e.V.	Sprachencamp - willkommen in Hilden	800,--	400,--	2.8
09	Hand in Hand e.V.	Kurs: „Bildung: Mutter und Kind - Tür an Tür“	2.500,--	500,--	2.9
10	Hand in Hand e.V.	Jugendprojekt : „Groß hilft Klein“	3.000,--	---	2.10
11	Hand in Hand e.V.	Jugendprojekt : Mit ZIEL zum JOB!	1.200,--	---	2.11
12	VHS Hilden Haan	Jetzt und hier	3.740,--	1.550,--	2.12
13	Stadtbücherei	Veranstaltungsreihen für Geflüchtete	1.080,--	700,--	2.13
14	Wir in Deutschland e.V.	Deutsch für Neugierige	1.600,--	500,--	2.14
15	GGs Schulstraße	Fit in die Schule	800,--	500,--	2.15
16	GGs Schulstraße	Lernbegleitung Deutsch	800,--	500,--	2.16
17	Wir in Deutschland e.V.	Wo drückt der Schuh?	1.500,--	500,--	2.17
Handlungsfeld 2 des Strategiepapiers „Integration ist machbar“: Stadtteilorientierte Förderung der Integration					
18	Kita Sonnenschein	Vom Schuki zum Schulkind	230,--	200,--	2.18
19	Städt. Familienzentrum Die Arche	Über den Tellerrand gucken	750,--	400,--	2.19
Handlungsfeld 3 des Strategiepapiers „Integration ist machbar“: Interkulturelle Initiativen und Zusammenarbeit					
20	Ev Erwbild./ Emir S. Moschee	Interreligiöser Dialog	150,--	150,--	2.20
21	Wir in Deutschland e.V. / AWO	Aus alt wird neu	800,--	---	2.21
22	AWO Josef Kremer Haus/ Stellwerk	Die Nachbarstädte von Hilden	1.450,--	600,--	2.22
23	Internationaler Frauentreff	Filmvorführung „Gewalt gegen Frauen und Mädchen“	800,--	600,--	2.23
24	Kath. Gemeinde St. Jacobus	Café International	1.400,--	900,--	2.24
25	Wir in Deutschland e.V. / AWO/	KiWi – KinterWinterfest 2019	800,--	400,--	2.25
26	Jugosl.-Deut.-Kulturver. Hilden e.V.	„Monografie“	3.400,--	---	2.26
27	Wir in Deutschland e.V. / AWO	Russisch für Kinder	1.500,--	---	2.27
28	Wir in Deutschland e.V. / AWO	Zu Fuß - Fotoprojekt	500,--	400,--	2.28

Anlage 2

Handlungsfeld 4 des Strategiepapiers „Integration ist machbar“: Integrationsförderung im Sport					
29	Hand in Hand e.V.	Frauensport	1.500,--	---	2.29
30	Ballers' Paradise e.V.	Open Gym 2019	1.200,--	400,--	2.30
31	GGs Schulstraße	Integration durch Sport	1.000,--	500,--	2.31
32	Wir in Hilden e.V. / AWO	Familien Sporttag	800,--	300,--	2.32
33	SV Hilden Ost	Manege frei	1.000,--	400,--	2.33
34	Kita Pustebblume / HAT	Ringens und Raufen	400,--	300,--	2.34
35	Kita Mäusenest / HAT	Ringens und Raufen	400,--	300,--	2.35
Gesamt:			50.494,--	15.000,--	



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2020“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts: DRK-Familienbildungswerk, Benrather Str. 49a,
40721 Hilden

**Ansprechpartner
mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:** Heike Trottenberg
heike.trottenberg@drk-mettmann.de

Kooperationspartner: Städt. Familienzentrum Traumquelle/Kunterbunt und Ev. Familienzentrum an der
Friedenskirche

Titel: **Rucksack-Kita, Sprachförderung und Elternbildung im
Elementarbereich**

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Zentraler Aspekt von „Rucksack“ ist die Stärkung der Muttersprache unter Einbeziehung der Eltern. Mit Hilfe des Rucksack-Programms werden die Mütter als Expertinnen für das Erlernen der Erstsprache angesprochen und ihre Kompetenzen genutzt und gefördert. Die Zweitsprachenförderung findet in der Kindertageseinrichtung statt. Die Potenziale der Familie werden mit denen des ersten Bildungssystems – der Kita – vernetzt.

Ein weiteres Ziel ist dabei die kulturelle Öffnung der gesamten Kita, so dass alle Kinder von „Rucksack“ profitieren können. Eine qualifizierte Elternbegleiterin, die über sehr gute Kenntnisse sowohl in der Muttersprache als in der deutschen Sprache verfügt, leitet eine Gruppe von Müttern im Gemeindezentrum Friedenskirche mit Hilfe der Arbeitsblätter des Rucksack-Programms an. Die Mütter setzen das Erlernte zu Hause mit ihren Kindern um. Erzieherinnen werden durch die Elternbegleiterin über das aktuelle Thema mit dem Ziel informiert, die Inhalte in der Kita situationsangepasst in der deutschen Sprache aufzunehmen. Mit den Kindern werden lebensnahe Themen spielerisch erarbeitet, z. B. mein Körper, die Kleidung, der Kindergarten oder Feste verschiedener Kulturen. Dabei spielt die Heranführung an den Umgang mit Büchern eine wichtige Rolle. Die Bedeutung der Bewegung bei der Sprachentwicklung wird besonders berücksichtigt. Die Erfolgssicherung wird durch regelmäßige Planungen und Auswertung der Aktivitäten durch die Leiterin des DRK-Familienbildungswerkes sichergestellt.

Eltern lernen, wie sie ihre Erziehungskompetenz zum Wohle ihrer Kinder weiterentwickeln können. Durch ihre Einbindung werden sie zu Bildungspartnern. Die Begleitung und Stärkung der kindlichen Lernprozesse steht dabei für Kita und Elternhaus gleichermaßen im Fokus des Interesses.

Die Umsetzung des Rucksack-Projektes in Hilden erfolgt mit zwei Kindertageseinrichtungen im Hildener Norden. Aktuell arbeiten in der Gruppe 9 Mütter mit 9 Kindern, die von einer Muttersprachlerin, die zudem fließend Deutsch spricht, angeleitet und vom DRK-Familienbildungswerk fortlaufend begleitet und weiterqualifiziert wird.

Zum Antragszeitpunkt kooperiert das DRK-Familienbildungswerk mit dem Städt. Familienzentrum Traumquelle/Kunterbunt, Lortzingstr., dem Städt. Familienzentrum DIE ARCHE und der Ev. Kita an der Friedenskirche, Molzhausweg. Bei Bedarf werden Mütter und Kinder aus der Städtischen Kita Rappelkiste, Augustastr. integriert.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht? 9-10 Frauen mit ihren Kindern

Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich): 09.01.-18.12.2019, wöchentlich mittwochs von 9.00-11.15
Ort: Ev. Gemeindezentrum an der Friedenskirche, Molzhausweg

Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: € 5.494,00

Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis: 31.12.2019

Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Ja, in 2021

Wann?

Aufstellung der voraussichtlichen Ausgaben für die Rucksack-Kita-Gruppen für das Jahr 2020

Auf der Basis von 43x 4 Z.-Std.

43 x mittwochs in der Zeit von 09.00 – 11.15 Uhr + Vor- und Nachbereitung

Ausgaben

Honorare

Misbahia El Mokhtari (44 x 56,00 Euro pro Termin)	€	2.464,00
fachliche Qualifizierung und organisatorische Begleitung (12 Monate x 5 Std. x 45,50 €)	€	2.730,00
Sachkosten (Material und Bücher)	€	<u>300,00</u>
Gesamt	€	5.494,00



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2020“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:		Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:		Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: info@HandinHand-ME.org Web: HandinHand-ME.org
Kooperationspartner:	Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, Stadtbücherei Hilden, städt. GGS Schulstrasse, ev. Schulzentrum und weitere Hildener Schulen und Einrichtungen	
Titel:	Hausaufgabenbetreuung	
Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?		
<p>Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen.</p> <p>Bereits die erste Maßnahme im Schuljahr 2009/ 2010 zeigte deutlich den Bedarf auf. Seitdem erfreut sich das Angebot stetig steigender Beliebtheit. So verweisen Pädagogen, städtische soziale Einrichtungen und andere Institutionen bei schulischen Problemen Schüler bzw. deren Eltern direkt an „Hand in Hand e.V.“.</p> <p>Die „Hausaufgabenbetreuung“ wird an drei Hildener Standorten angeboten. Neben den beiden großen Hildener Schulzentren, dem Bildungscampus Am Holterhöfchen und dem ev. Schulzentrum Gerresheimer Str., findet die Maßnahme in der städt. Gemeinschaftsgrundschule Schulstrasse statt.</p> <p>Das Förderangebot nehmen Schüler aus Grundschulen und den Hildener weiterführenden Schulen an.</p> <p>Konkretes Ziel ist, durch gezielte Betreuung und Unterstützung bei den Haus-/ Lernaufgaben den Bildungsstand von Kindern mit Migrationshintergrund alters- und veranlagungsgerecht zu verbessern und anzuheben sowie hierdurch das Klassenziel oder gar den nächst höheren Schulabschluss zu erreichen.</p> <p>Dies erfolgt insbesondere durch individuelle Unterstützung, Förderung und Begleitung der Kinder in den täglichen schulischen Aufgabe- und Fragestellungen, damit sie die erforderlichen Grundvoraussetzungen für den regulären Schulalltag mitbringen und auch in der Lage sind, dem Schulunterricht in der vertrauten Klassengemeinschaft kontinuierlich zu folgen.</p> <p>Neben der gleichberechtigten Teilhabe am Bildungssystem trägt dieses Projekt zu einer gelungenen Aufnahme von Kindern mit Migrationshintergrund in die Gesellschaft durch gute soziale, schulische und spätere berufliche Integration wie durch Erreichen der Ausbildungsreife in einem hohen Maße bei.</p> <p>Pädagogische Leitung erfolgt durch ausgewiesene Fachkräfte.</p>		
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	ca. 120 Kinder/ Jugendliche	
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:	
Maßnahmenzeitraum 2020	Marie-Colinet-Sekundarschule, ev. Schulzentrum und städt. GGS Schulstrasse	
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:	€	<u>3.800,00</u>
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Ende der Maßnahme	
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja	



Integration ist machbar!

Anlage 2.3

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2020“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:		Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:		Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: info@HandinHand-ME.org Web: HandinHand-ME.org
Kooperationspartner:	Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, Stadtbücherei Hilden, städt. GGS Schulstrasse, ev. Schulzentrum und weitere Hildener Schulen und Einrichtungen	
Titel:	BisS – Bildung durch sprachliche Schlüsselkompetenzen!	
Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?		
<p>Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen.</p> <p>Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund und Zweitspracherwerb Deutsch verlassen die Grundschule zum Teil ohne die notwendige Lese-Rechtschreibfertigkeiten, die sie zur selbstständigen Erarbeitung neuer Lerninhalte in allen Fächern an der weiterführenden Schule benötigen und unterliegen aufgrund dessen massiver Bildungsdisparitäten. Diese Schülerinnen/ Schüler bedürfen einer effektiven, individuellen sprachlichen Förderung, um ihren Sprachstand soweit zu verbessern, dass sie ihren kognitiven Möglichkeiten entsprechend ihre Schullaufbahn fortsetzen und die Schullaufbahn mit einem angemessenen Schulabschluss beenden können.</p> <p>Mit der Maßnahme werden insbesondere Kinder mit Migrationshintergrund bzw. aus sozioökonomisch benachteiligten Familien angesprochen - die einer doppelten Bildungsdisparität ausgesetzt sind, weshalb der Zugang niedrigschwellig ausgelegt ist. Aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen wie Flüchtlinge und innereuropäische Migration zeigen weiteren Bedarf an gezielter Sprachförderung auf.</p> <p>Alle Kinder durchlaufen zu Beginn der Fördermaßnahme eine detaillierte Lernstandserhebung (Sprache) in den Bereichen Lesen, Rechtschreiben und Textproduktion. Aus dem sich ergebenden Stärke-Schwäche-Profil werden individuelle Lernziele für jedes Kind hergeleitet. Jedes Kind erhält zu seinen Förderzielen individuelle Fördermaterialien, die entsprechend der Interessen des Kindes zusammengestellt werden. Die Förderziele werden regelmäßig überprüft und erneuert.</p> <p>Sämtliche Vorbereitungen, Auswertungen, Auswahl und Zusammenstellung der Fördermaterialien sowie die Einweisung und Schulung der Förderkräfte, die die Kinder individuell in Form von Einzel- bzw. Kleingruppenbetreuung begleiten und unterstützen, wird von einer pädagogischen Fachkraft durchgeführt.</p>		
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	ca. 30 Kinder/ Jugendliche	
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:	
Maßnahmenzeitraum 2020	städt. Sekundarschule Hilden	
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:	€	<u>4.800,00</u>
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Ende der Maßnahme	
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja	



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2020“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:		Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.	
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:		Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: info@HandinHand-ME.org Web: HandinHand-ME.org	
Kooperationspartner:	Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, Stadtbücherei Hilden, städt. GGS Schulstrasse, ev. Schulzentrum und weitere Hildener Schulen und Einrichtungen		
Titel:	Elternseminar - „Das deutsche Schulsystem“		
Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?			
<p>Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen.</p> <p>Da das Elternhaus und somit die Eltern selbst eine bedeutende Rolle bei der Erziehung und positiven Entwicklung ihrer Kinder einnehmen und somit die zwingend erforderlichen entwicklungsfördernden Rahmenbedingungen im häuslichen Umfeld bieten sollen, erfolgt im Rahmen von Elternseminaren ein „Elterncoaching“ in bildungs- und erziehungsrelevanten Themen.</p> <p>Die hierbei vom Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V. mit wechselnden Kooperationspartnern organisierten Elternseminare bieten Hildener Eltern mit Migrationshintergrund die Möglichkeit, sich zu stets aktuellen Bildungs- und Erziehungsthemen zu informieren. Neben dem Sachbeitrag als Vortrag ist vor allem der wechselseitige Austausch der Teilnehmer mit Gleichgesinnten vorrangiges Ziel, um so eine Selbstreflexion zu ermöglichen.</p> <p>Um etwaige Berührungängste - welcher Natur auch immer - vorzubeugen, werden alle Seminare zusätzlich in der Herkunftssprache der Eltern begleitet.</p> <p>Neben Pädagogen mit sprachlicher und kultureller Kompetenz wird jedes Elternseminar von ausgewiesenen Referenten des jeweiligen Sachgebietes der Seminarreihe begleitet.</p> <p>Im konkreten Fall handelt es sich um nachfolgend aufgeführtes Elternseminar:</p> <p>Elternseminar - „Das deutsche Schulsystem - Chance und Herausforderung“</p> <p>Das Elternseminar skizziert das deutsche Schulsystem und verfolgt hierbei unter anderem folgende Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zu verdeutlichen, worin die Rolle der Eltern in Erziehungs- und Bildungsangelegenheiten liegt und wie sie ihre Kinder frühzeitig und gezielt unterstützen und begleiten können, - Eltern sollen zur Mitwirkung in Bildungs- und Erziehungseinrichtungen motiviert werden, - die interkulturelle Verständigung zwischen Eltern und Schule bzw. pädagogischen Einrichtungen zu verbessern - es finden insgesamt 2 Veranstaltungen statt. 1. Marie-Colinet-Sekundarschule, Hilden. 2. GGS Schulstraße, Hilden 			
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?		ca. 50 Eltern	
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):		Ort:	
Maßnahmenzeitraum 2020		Marie-Colinet-Sekundarschule, Hilden	
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:		€	<u>400,00</u>
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:			Ende der Maßnahme
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen?		Ja	
Wann?			



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2020“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:		Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.	
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:		Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: info@HandinHand-ME.org Web: HandinHand-ME.org	
Kooperationspartner:	Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, Stadtbücherei Hilden, städt. GGS Schulstrasse, ev. Schulzentrum und weitere Hildener Schulen und Einrichtungen		
Titel:	Elternseminar - „Erziehungsstile - ihre Auswirkung auf Lernen und Bildung“		
Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?			
<p>Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen.</p> <p>Da das Elternhaus und somit die Eltern selbst eine bedeutende Rolle bei der Erziehung und positiven Entwicklung ihrer Kinder einnehmen und somit die zwingend erforderlichen entwicklungsfördernden Rahmenbedingungen im häuslichen Umfeld bieten sollen, erfolgt im Rahmen von Elternseminaren ein „Elterncoaching“ in bildungs- und erziehungsrelevanten Themen.</p> <p>Der Erziehungsstil in der Familie hat mittelbaren Einfluss auf das Lernen und das Lernverhalten der Kinder: Eltern gewinnen an Erziehungskompetenz, wenn sie sich mit ihren Erziehungsvorstellungen und ihrem (oft unbewussten) Erziehungsverhalten auch im Hinblick auf die Wirkungen auseinandersetzen können. Im Erziehungsalltag passieren immer wieder Fehler. Wichtig ist die Offenheit der Eltern, Erziehungsverhalten zu verändern und dennoch eine feste Bindung zu den Kindern zu behalten.</p> <p><u>Im konkreten Fall handelt es sich um nachfolgend aufgeführtes Elternseminar:</u></p> <p>Elternseminar - „Erziehungsstile – ihre Auswirkung auf Lernen und Bildung“</p> <p>Den Eltern soll vermittelt werden, welche vorrangigen Erziehungsstile bestehen und welche Auswirkungen die jeweiligen Erziehungsmodelle auf das Lernen und Lernverhalten sowie die Bildung ihrer Kinder haben können. Neben dem Erkennen des eigenen Erziehungsstils und den möglichen Folgen, erhalten die Eltern praktische Tipps ihr Verhalten zu ändern und mögliche Verfestigungen im Verhaltensmuster bei ihren Kindern aufzulösen.</p>			
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?		ca. 16 Eltern	
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):		Ort:	
Maßnahmenzeitraum 2020		Haus der Jugend, Schulstrasse 44, Hilden	
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:		€	<u>300,00</u>
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:		Ende der Maßnahme	
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?		Ja	



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2020“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:		Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:		Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: info@HandinHand-ME.org Web: HandinHand-ME.org
Kooperationspartner:	Stadtbücherei Hilden, städt. GGS Schulstrasse, Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, ev. Schulzentrum und weitere Hildener Schulen und Einrichtungen	
Titel:	Elternseminar - „Die Welt der Zahlen vor Schuleintritt“	
Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?		
<p>Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen.</p> <p>Da das Elternhaus und somit die Eltern selbst eine bedeutende Rolle bei der Erziehung und positiven Entwicklung ihrer Kinder einnehmen und somit die zwingend erforderlichen entwicklungsfördernden Rahmenbedingungen im häuslichen Umfeld bieten sollen, erfolgt im Rahmen von Elternseminaren ein „Elterncoaching“ in bildungs- und erziehungsrelevanten Themen.</p> <p>Rechenprozesse sind im hohen Maße von Wahrnehmungsleistungen abhängig, die bereits vor Schuleintritt im familiären Alltag und in Spielsituationen vorbereitet und unterstützt werden können. Diese Veranstaltung richtet sich an Familien mit Kindern im Vorschulalter. Die Eltern erfahren im Rahmen der Veranstaltung, welche Bedeutung „pränumerische Fertigkeiten“ für den frühen Bildungserfolg haben. Insbesondere Familien mit Migrationshintergrund legen ihr Augenmerk auf den Schriftspracherwerb, da dieser ihnen durch den Zweitspracherwerb Deutsch gefährdet erscheint und vernachlässigen die Förderung mathematischer Vorläuferfertigkeiten.</p> <p><u>Im konkreten Fall handelt es sich um nachfolgend aufgeführtes Elternseminar:</u></p> <p>Elternseminar - „Die Welt der Zahlen vor Schuleintritt“</p> <p>Den Eltern soll vermittelt werden, wie den Kindern der Einstieg in die Welt der Zahlen erleichtert werden kann. Schwerpunktmäßig sollen folgende Punkte vermittelt werden:</p> <p>Spiele und Alltagstätigkeiten zur Unterstützung von Klassifikationsleistungen, zu Seriationsleistungen, Mengenerfassung/ Mengenvergleich/ Mengenvarianz und Übungen zur Steigerung der Gedächtnisleistungen.</p>		
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	ca. 16 Eltern	
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:	
Maßnahmenzeitraum 2020	Haus der Jugend, Schulstrasse 44, Hilden	
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:	€	300,00
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Ende der Maßnahme	
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja	



Integration ist machbar!

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2020“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:		Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.	
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:		Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: info@HandinHand-ME.org Web: HandinHand-ME.org	
Kooperationspartner:	Stadtbücherei Hilden, städt. GGS Schulstrasse, Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, ev. Schulzentrum und weitere Hildener Schulen und Einrichtungen		
Titel:	Elternseminar - „Vom Sprechen zur Schrift“		
Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?			
<p>Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen.</p> <p>Da das Elternhaus und somit die Eltern selbst eine bedeutende Rolle bei der Erziehung und positiven Entwicklung ihrer Kinder einnehmen und somit die zwingend erforderlichen entwicklungsfördernden Rahmenbedingungen im häuslichen Umfeld bieten sollen, erfolgt im Rahmen von Elternseminaren ein „Elterncoaching“ in bildungs- und erziehungsrelevanten Themen.</p> <p>Der Beginn des Schriftspracherwerbs bedarf im Vorschulalter neben der Vorbereitung im Kindergarten einer familiären Anbahnung. Insbesondere Familien mit Migrationshintergrund, die eher als bildungsfern bezeichnet werden können, erhoffen sich die Eltern vom Kindergarten, dass die Kinder bereits Buchstaben und Wörter schreiben und lesen lernen. Häusliche Vorbereitungen werden eher nicht getroffen.</p> <p><u>Im konkreten Fall handelt es sich um nachfolgend aufgeführtes Elternseminar:</u></p> <p>Elternseminar - „Vom Sprechen zur Schrift“</p> <p>Den Eltern soll vermittelt werden, wie das Erlernen des Lesens und Schreibens bereits im Kindergartenalter gefördert werden kann. Schwerpunktmäßig werden folgende Punkte vermittelt:</p> <p>„Aktives Vorlesen“ zur Wissensvermittlung und Wortschatzerweiterung in beiden Sprachen - Bedeutung der Erzählkultur in den Familien – Vorbildcharakter der Eltern als „Schriftkundige“ Menschen - Spiele zur Verbesserung der phonologischen Bewusstheit - Spiele zur Vorbereitung der Worterkennung und Silbenstruktur der Sprache.</p>			
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?		ca. 16 Eltern	
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):		Ort:	
Maßnahmenzeitraum 2020		Haus der Jugend, Schulstrasse 44, Hilden	
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:		€	300,00
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:			Ende der Maßnahme
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?		Ja	



Integration ist machbar!

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2020“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:		Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.	
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:		Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: info@HandinHand-ME.org Web: HandinHand-ME.org	
Kooperationspartner:	Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, ev. Schulzentrum Gerresheimer Str., städt. GGS Schulstrasse, Familienzentrum Schulstraße und weitere Hildener Schulen		
Titel:	Willkommen im Sprachcamp - willkommen in Hilden!		
Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?			
<p>Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen.</p> <p>Die aktuell hohe Zahl der „Seiteneinsteiger“, ob als Flüchtlinge oder im Zuge der innereuropäischen Migration erfordert eine schnelle und praxisnahe Sprachvermittlung, damit die Kinder und Jugendliche in kürzester Zeit den Anschluss an den regulären Schulunterricht finden und somit der eigentliche Integrationsprozess beginnen kann.</p> <p>Die Konzeption der Maßnahme basiert darauf, dass sowohl theoretische Übungen, als auch das jeweilige Praktische dahinter gemeinsam betrachtet und eingeübt wird, um so einen „begreifbaren“ Praxisbezug bei der Sprachvermittlung zu erzielen. Dazu wird gemeinsam ein Thema erarbeitet und dies in Form von Exkursion nachgespielt.</p> <p>Da es sich hierbei um eine Maßnahmen zu den Ferienzeiten (Sommer- und Herbstferien) handelt, bietet sie den Kindern die Möglichkeit, in der sonst von Sprachimpulsen isolierten Zeit, ihre bereits erworbenen Sprachkenntnisse anzuwenden und zu vertiefen. Gleichsam wird ihnen eine sinnvolle Freizeitaktivität in der schulfreien Zeit geboten. Überdies bietet die Maßnahme die Chance, wichtige Anlaufstellen in der neuen Heimat, in Hilden in einem geschützten Rahmen kennenzulernen.</p> <p>Pädagogische Leitung erfolgt durch ausgewiesene Fachkräfte.</p>			
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?		Zwei Veranstaltungen zu je ca. 15 Kinder	
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):		Ort:	
Maßnahmenzeitraum 2020		Haus der Jugend, Schulstrasse 44, Hilden	
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:		€	<u>800,00</u>
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:			Ende der Maßnahme
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?		Ja	



Integration ist machbar!

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2020“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:		Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.	
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:		Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: info@HandinHand-ME.org Web: HandinHand-ME.org	
Kooperationspartner:	Stadtbücherei Hilden, städt. GGS Schulstrasse, Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, ev. Schulzentrum und weitere Hildener Schulen und Einrichtungen		
Titel:	Sprach- und Orientierungskurs: „Bildung: Mutter und Kind - Tür an Tür!“		
Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?			
<p>Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen.</p> <p>Da das Elternhaus und somit die Eltern selbst eine bedeutende Rolle bei der Erziehung und positiven Entwicklung ihrer Kinder einnehmen und somit die zwingend erforderlichen entwicklungsfördernden Rahmenbedingungen im häuslichen Umfeld bieten sollen, ist insbesondere die Stärkung von Müttern/ Frauen, die üblicherweise die Erziehung, Bildung, Integration der Kinder sowie die familiäre Organisation verantworten, von besonderer Bedeutung.</p> <p>Mit dem Projekt Bildung: „Mutter und Kind - Tür an Tür!“ erhalten Kinder/ Jugendliche, ihre Mütter und Geschwister ein breitgefächertes Angebot, das sie dabei unterstützt, aus ihrer Isolation zu treten und begleitet/ unterstützt in die örtliche soziale Struktur hinein zu finden.</p> <p>Inhaltlich aufeinander abgestimmte und nahtlos ineinandergreifende Module wie Hausaufgabenbetreuung und Sprachförderung für SchülerInnen, niedrigschwelliger Sprach- und Orientierungskurs für ihre Mütter und Kinderbetreuung mit frühkindlicher Förderung informieren, klären auf und begleiten geschützt die Menschen auf ihrem ersten Schritt vom Rande in die Mitte unserer Gesellschaft.</p> <p>Vorrangiges Ziel des Projektes Bildung: „Mutter und Kind - Tür an Tür!“ ist, zu einer gelungenen Aufnahme von Kindern / Jugendlichen mit Migrationshintergrund in den Sozialraum, durch gute schulische, soziale und damit einhergehende berufliche Integration in einem hohen Maße beizutragen.</p> <p>Zudem soll die gleichberechtigte Teilhabe am gegebenen Bildungssystem gefördert und die Mütter in die Lage versetzt werden, die Entwicklung und Schullaufbahn ihrer Kinder bewusster zu begleiten und zu fördern. Um eine große gesellschaftliche Bandbreite an Ideen und Engagement in der Umsetzung einfließen zu lassen, sind neben den bisherigen Kooperationspartnern auch stets neue Partner und ortsansässige Vereine angesprochen sich aktiv einzubringen.</p>			
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?		ca. 18 Mütter/ Frauen und 10 Kinder	
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):		Ort:	
Maßnahmenzeitraum 2020		Haus der Jugend, Schulstrasse 44, Hilden	
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:		€	<u>2.500,00</u>
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:			Ende der Maßnahme
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?		Ja	



Integration ist machbar!

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2020“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:		Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.	
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:		Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: info@HandinHand-ME.org Web: HandinHand-ME.org	
Kooperationspartner:	Stadtbücherei Hilden, städt. GGS Schulstrasse, Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, ev. Schulzentrum und weitere Hildener Schulen und Einrichtungen		
Titel:	Jugendprojekt : „Groß hilft Klein - Schüler gleichen Chancen aus!“		
Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?			
<p>Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen.</p> <p>Mit der Maßnahme Groß hilft Klein - Schüler gleichen Chancen aus! liegt ein Angebot vor, dass sowohl auf die Bedürfnisse von Jugendlichen zugeschnitten ist als auch die Anforderungen von jüngeren SchülerInnen mit und ohne Migrationshintergrund erfüllt:</p> <p>Jugendliche übernehmen unter Anleitung weitergehende Verantwortung auf ihrem Weg zum Schulabschluss und in den Übergang ins Studium bzw. Berufsleben. Dabei unterstützen und begleiten sie jüngere SchülerInnen bei der gemeinsamen Bearbeitung der Hausaufgaben mit dem Ziel, ihnen die Chance zu ermöglichen im Klassenverband mitwachsen zu können ohne zurückzufallen oder gar verloren zu gehen.</p> <p>Die Jugendlichen werden an Themen wie Zuverlässigkeit, Einfühlungsvermögen und Verständnis für die Belange von anderen Menschen insbesondere von Kindern herangeführt.</p> <p>Sie sammeln Erfahrungen im Umgang mit jüngeren SchülerInnen, stellen ihre sozialen Kompetenzen auf den Prüfstand, wiederholen nebenbei und festigen so auch den früheren Lernstoff. Die Möglichkeit wichtige Aspekte der gleichberechtigten Teilhabe am Bildungssystem und des Zusammenlebens zu erleben wird quasi am Rande für sie fassbar.</p> <p>Ein besonderer positiver Effekt ist bereits heute ersichtlich: neben einheimischen Jugendlichen aus weiterführenden Schulen engagieren sich auch Jugendliche mit Migrationshintergrund. Neben ihrer augenscheinlichen Vorbildfunktion für die „Kleinen“ gewinnen sie an Selbstvertrauen und erhalten Orientierungshilfe.</p>			
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?		ca. 30 Jugendliche	
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):		Ort:	
Maßnahmenzeitraum 2020		Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, ev. Schulzentrum und städt. GGS Schulstrasse	
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:		€	3.000,00
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:			Ende der Maßnahme
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?		Ja	



Integration ist machbar!

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2020“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:		Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.	
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:		Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: info@HandinHand-ME.org Web: HandinHand-ME.org	
Kooperationspartner:	Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, Stadtbücherei Hilden, städt. GGS Schulstrasse, ev. Schulzentrum und weitere Hildener Schulen und Einrichtungen		
Titel:	Jugendprojekt: Mit ZIEL zum JOB! „Mit Zutrauen in die eigene Leistungsfähigkeit zum Job!“		
Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?			
<p>Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen.</p> <p>Mit ZIEL zum Job! – „Mit Zutrauen in die eigene Leistungsfähigkeit zum Job!“ gibt heranwachsenden Jugendlichen in sozialen Spannungsfeldern, die Chance sich neu zu erfahren, Visionen zu entwickeln, eine positive Orientierung zu entfalten und konkrete eigene Ziele mit Lebensmodellen zu formulieren, um sich somit Berufsbildern auseinander zu setzen und sich für die berufliche Integration nach der Schule ernsthaft zu interessieren.</p> <p>Unter Anleitung von erfahrenen Trainern und Coaches, selbst langjährig in unterschiedlichen Führungspositionen und in verschiedenen Industrie- und Wirtschaftsbereichen tätig gewesen, erfahren die Jugendlichen, auf welche relevanten Aspekte es in der gesamten Bewerbungsphase und dem Berufsleben als Auszubildende ankommt.</p> <p>Hiermit liegt ein Angebot vor, dass sowohl ganz besonders auf die Bedürfnisse von Jugendlichen zugeschnitten ist, die sich in der besonders wichtigen Entscheidungs-/ Übergangphase zwischen Schule und Berufswelt befinden und die üblichen Schwächen und Hemmnisse zeigen bzw. „altbekannten“ Fehler machen. Ebenso liegt in der Motivation und der Erkennung der eigenen Motivlage eine wichtige Zielsetzung, die insbesondere den unsicheren jüngeren SchülernInnen mit überwiegend Migrationshintergrund verhilft, ihren Weg ins Berufsleben zu beschreiten.</p> <p>Hierbei handelt es sich um ein zweitägiges Vollseminar mit anschließender Begleitung der Jugendlichen in allen relevanten Bewerbungsprozessen.</p>			
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?		ca. 80 Jugendliche	
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):		Ort:	
Maßnahmenzeitraum 2020		Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden	
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:		€	1.200,00
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:			Ende der Maßnahme
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?		Ja	



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2020“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts: VHS Hilden-Haas

Ansprechpartner
mit Email-Adresse und Telefon-Nr.: Vanessa Gersonde-Löcher
Gersonde-loecher@vhs-hilden-haas.de
02103/500543

Kooperationspartner: Evtl. Rheinische Post? Bürgerfunk Radio Neandertal?

Titel: Jetzt und hier! – Medienprojekt für Zugewanderte und Hildener*innen

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Lernziele: Die Teilnehmer*innen können sich mit der deutschen Medienwelt auseinandersetzen, die Teilnehmer*innen können einen eigenen journalistischen Beitrag leisten

Lerninhalte: Die Teilnehmer*innen kennen die deutsche Medienlandschaft, die Teilnehmer*innen kennen das journalistische Handwerkszeug und den Umgang mit technischen Hilfsmitteln zur Erstellung eines journalistischen Beitrags

Zielgruppe: Medieninteressierte Bürger*innen der Stadt Hilden mit und ohne Migrationshintergrund
In den Integrationskursen der VHS Hilden-Haas gibt es einige Teilnehmer*innen mit journalistischem Hintergrund, die Interesse an der deutschen Medienlandschaft haben und gern einen eigenen Beitrag leisten würden. Diese Menschen würden wir gern zusammenbringen mit anderen Interessierten mit und ohne Migrationshintergrund.

„Hier und jetzt!“ ist ein Medienprojekt für Menschen aus Hilden und Zugewanderte, insbesondere Menschen mit Fluchterfahrung. Im Alltag erleben Zugewanderte häufig, dass sie trotz intensiver Bemühungen um den Spracherwerb kaum Gelegenheit haben, das Gelernte anzuwenden und vor allem darunter leiden, sich im spontanen Gespräch nicht richtig ausdrücken zu können. Umgekehrt gibt es aufgrund der mangelnden Kontakte und der geringen Sprachkenntnisse auch häufig Missverständnisse mit Einheimischen. Das vorliegende Projekt setzt hier an. Unter Anleitung einer ausgebildeten Redakteurin erarbeiten die Teilnehmer*innen in regelmäßigen Treffen ein gemeinsames Medienprodukt. Sie legen die Inhalte fest und einigen sich auf ein Format: Videoblog, Zeitung oder Podcast. Die Teilnehmer*innen erlernen Grundlagen des journalistischen Arbeitens und präsentieren ihr Ergebnis anschließend über die Kanäle der VHS Hilden-Haas und, wenn möglich, der Stadt Hilden der Öffentlichkeit.

In unserer von Medien geprägten Welt ist der souveräne Umgang mit Medien eine Voraussetzung der gesellschaftlichen Teilhabe. Wer Texte, Videos und Radiobeiträge verstehen kann, ist in der Lage, sich über die Gegenwart zu informieren und an politischen und gesellschaftlichen Prozessen teilzunehmen und diese mitzugestalten. Medienkompetenz bedeutet allerdings nicht nur kritische Medienrezeption, sondern auch ein Wissen um die Möglichkeiten, diese selbst aktiv zu nutzen, um sich eine Stimme zu verschaffen. Das Gefühl, keine Stimme zu haben, nicht gehört zu werden, plagt viele Menschen – alteingesessene und neue Mitbürger*innen - auch in unserer Stadt. Hier setzt das Projekt an.

Das Projekt „Hier und jetzt!“ möchte den Teilnehmer*innen die Gelegenheit bieten, sich in einem geschützten Raum als Medienschaffende auszuprobieren. Die Teilnehmer*innen sollen von Beginn an eigene Projekte erarbeiten. Die notwendigen Mittel, journalistisches Handwerkszeug und der Umgang mit technischen Hilfsmitteln soll dabei im Laufe des Projekts durch „learning by doing“ und deduktiv mithilfe der

Analyse von Best-Practise-Beispielen und der ersten Produktionsergebnisse erarbeitet werden. Die Teilnehmer*innen sollen sich dabei gegenseitig unterstützen, kritisieren und so eine Erfahrung kollaborativer Arbeit machen. Handlungsprodukt ist ein eigener journalistischer Beitrag.

Die Teilnehmer*innen sollen ihr persönliches Ziel bzw. das ihrer Arbeitsgruppe selbst bestimmen und sich einigen, wer welchen Beitrag leisten kann und möchte. Die regelmäßigen Treffen dienen zu Beginn vor allem zur Themenfindung und zur Abstimmung über die geplanten Handlungsprodukte, zwischen den fixen Terminen sollen die Arbeitsgruppen selbständig recherchieren. In der Endphase dienen die regelmäßigen Treffen dann der eigentlichen Produktion.

	Beschreibung der Arbeiten	Start- und Enddatum
Phase 1	Themenfindung – Festlegung der Formate	4 Termine à 4 Unterrichtseinheiten
Phase 2	Journalistisches Arbeiten – Recherche, Kriterien für Relevanz, medienrechtliche Aspekte	4 Termine à 4 Unterrichtseinheiten
Phase 3	Endproduktion	4 Termine à 4 Unterrichtseinheiten

Die Dozentin, Vanessa Kriele, hat mehrere Jahre Berufserfahrung als Lehrerin für Deutsch als Fremdsprache in der Erwachsenenbildung und mit Heranwachsenden. Gleichzeitig ist sie ausgebildete Zeitungsredakteurin und beherrscht Radioschnitttechniken und auch die Grundlagen des Sprechens für das Radio.

<u>Voraussichtliche Kosten</u>	Beschreibung der Arbeiten	Erwartete Kosten
Unterrichtsgestaltung/Präsenzzeit	Dozentin (insgesamt 48 Unterrichtseinheiten im Kurs)	1.680,-
Betreuung der Recherche- und Redaktionsarbeit zwischen den Terminen	Dozentin (insgesamt 16 UE)	560,-
Material	Druckkosten, Aufnahmetechnik u.ä.	1.000,-
Eigenleistung der VHS Hilden-Haan	Bereitstellung von Unterrichtsräumen, Hardware, Technik, Materialien	500,-
	Summe	3.740,-

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	Max. Gruppengröße 20	
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:	
Zwischen Ostern und Weihnachten 2020	VHS Hilden-Haan (Furtwänglerstr. 2, Hilden)	
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: €	3.740,- €	
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Frühjahr 2021	
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Je nach Interesse der Teilnehmer*innen und nach der Qualität der Ergebnisse ist eine Fortsetzung möglich	



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2020“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts: III/41-Stadtbücherei Hilden

Ansprechpartner
mit Email-Adresse und Telefon-Nr.: Alina Menzel, 02103/72312
alina.menzel@hilden.de

Kooperationspartner: VHS, Schulen, Migrantenvereine, Multiplikatoren

Titel: **Veranstaltungen für Geflüchtete in der Stadtbücherei Hilden**

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Die deutsch-arabische Vorlesestunde existiert bereits seit 2016 und ist mittlerweile unter dem Namen „Leseabenteuer“ eine gut besuchte und beliebte Veranstaltung. Neben dem „Leseabenteuer“ Samstags findet einmal im Monat eine weitere mehrsprachige Vorleseaktion, bei der Kindergärten die Stadtbücherei besuchen und neben Deutsch in zwei Fremdsprachen vorgelesen wird.

Gerne würden wir den VorleserInnen Faraj Younan und Ingrid Tödtmann auch im kommenden Jahr eine Aufwandsentschädigung zahlen. Um die Veranstaltungen auch weiterhin attraktiv zu gestalten, würden wir nach Möglichkeit 12 weitere deutsch-arabische Bilderbücher kaufen. Leider hat sich im letzten Jahr gezeigt, dass es in diesem Bereich nur sehr wenige Neuerscheinungen gibt, sodass wir ggf. mehrsprachige Bücher in anderen Sprache kaufen und damit die Vorlesestunde freitags unterstützen.

Die an das Vorlesen anschließende Bastelaktion ist bei den Kindern stark nachgefragt. Dabei wird der Austausch und das freie Sprechen gefördert und somit einen Beitrag zu gelungener Integration geleistet. Gerne würden wir mit entsprechenden Mitteln Bastelmaterial kaufen um auch weiterhin ein vielfältiges Bastelangebot anbieten zu können. Um weitere spielerische Sprachanlässe zu schaffen, ist geplant im kommenden Jahr geeignete, thematisch zu den Geschichten passende Spielmaterialien wie Bildkarten und LÜK-Hefte mit dem Schwerpunkt „Deutsch als Zweitsprache“ anzuschaffen.

Maßnahme	Anzahl	Kosten in €
Aufwandsentschädigung Younan / Tödtmann für 12 Veranstaltungen pro Jahr, 30 € pro Person	12	720 €
Kinderbücher in arabischer Sprache / weiteren Fremdsprachen	12	180 €
Bildkarten / Lernspielmaterial	6	120€
LÜK-Hefte	10	60 €
Gesamt		1080 €

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht? 300-400

Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich): Ort: Stadtbücherei Hilden

2020

Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: € 1080 €

Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis: 31.12.2020

Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann? Ja, laufend wenn finanzielle Mittel es zulassen.

Datum:

Unterschrift: _____



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2020“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts: WiD e.V.

Ansprechpartner
mit Email-Adresse und Telefon-Nr.: Fr. Kateryna Scheremeta
wid.hilden@web.de

Kooperationspartner: AWO Hilden

Titel: Deutsch für Neugierige

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Große Nachfrage

Deutschkurs für Migrantinnen/Migranten 50+.

Im Mittelpunkt des Projektes steht die Kommunikation in Deutsch, deutsche Gesellschaft und Politik, Diskutieren, Erzählen.

Ziele: Vermittlung des sozialkulturellen Wissens und Landeskunde,

Projektlauf: Der Kurs umfasst vier Unterrichtsstunden wöchentlich. Die Teilnehmer bekommen die Möglichkeit ihre Fähigkeiten in Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben zu erweitern und damit ihr Selbstbewusstsein zu stärken und mehr Selbstvertrauen zu gewinnen. Ausflüge zu Museen und politischen oder sozialen Einrichtungen sollen den Unterricht anschaulich machen und den Horizont der Migranten, die ihr Stadtviertel nur selten verlassen, erweitern.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?

15-20

Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):

Ort:

Hilden, Josef-Krämer-Haus

Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: € 1.600,00

Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:

31.12.2020

Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen?
Wann?

Ja, 2021



Integration ist machbar!

Anlage 2.15

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2020“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts: Grundsschulverbund Schulstraße

Ansprechpartner
mit Email-Adresse und Telefon-Nr.: Renate Coenen
Telefon: 02103/907950
info@gss.hilden.de

Kooperationspartner:

Titel: Fit in die Schule

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Am Grundsschulverbund Schulstraße werden zurzeit 21 Kinder ohne Deutschkenntnisse (Seiteneinsteiger) unterrichtet. Vermehrt besuchen auch Kinder unsere Schule, die über keine schulischen Vorerfahrungen verfügen. Diese Schülerinnen und Schüler bedürfen einer besonderen Unterstützung und Lernbegleitung, um in das Schulleben integriert werden zu können. Weiterhin wurden in den neuen Eingangsklassen ca 17 Schüler und Schülerinnen mit besonderen Förderbedarfen angemeldet.

Um diesen Kindern einen guten Schulstart zu ermöglichen, soll bereits ein halbes Jahr vor Schuleintritt eine wöchentliche Schulstunde angeboten werden. Diese Maßnahme soll sowohl den Seiteneinsteigern als auch Kindern mit Förderbedarfen zugutekommen. Es geht in dieser „Schulstunde“ sowohl um eine Sprachförderung als auch um das Erlernen von Kulturtechniken und sozialen Kompetenzen. Im Rahmen dieser vorschulischen Förderung werden die Kinder bestmöglich auf ihren Schuleintritt vorbereitet. In den ersten Schulwochen sollte diese Begleitung kontinuierlich fortgeführt werden.

Die beantragten Gelder sollen für den Einsatz von individuellen Lernbegleitern verwendet werden.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht? 21 Kinder

Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich): 07.01.2020 bis 20.12.2020 Ort: Grundsschulverbund Schulstraße

Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: € 800€

Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis: 31.12.2020

Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann? Ab Januar 2021



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2020“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts: Grundschulverbund Schulstraße

Ansprechpartner
mit Email-Adresse und Telefon-Nr.: Renate Coenen
Telefon: 02103/907950
info@gss.hilden.de

Kooperationspartner: Stellwerk Hilden

Titel: Lernbegleitung Deutsch

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Am Grundschulverbund Schulstraße werden zurzeit 21 Kinder ohne Deutschkenntnisse (Seiteneinsteiger) unterrichtet. Vermehrt besuchen auch Kinder unsere Schule, die über keine schulischen Vorerfahrungen verfügen. Diese Schülerinnen und Schüler bedürfen einer besonderen Unterstützung und Lernbegleitung, um in das Schulleben integriert werden zu können.

Um diesen Kindern Bildungschancen auch für die Zukunft einzuräumen, werden sie täglich individuell im DaZ Unterricht in einer Kleingruppe sowohl am Hauptstrandort als auch am Teilstandort gefördert.

Um diesen Kindern einen guten Schulstart zu ermöglichen, soll nach der Einschulung eine individuelle Förderung stattfinden. Es werden zwei wöchentliche Schulstunden angeboten. Diese Maßnahme soll sowohl den Seiteneinsteigern als auch Kindern mit Förderbedarfen zugutekommen. Es geht in dieser „Schulstunde“ sowohl um eine Sprachförderung als auch um das Erlernen von Kulturtechniken und sozialen Kompetenzen. Darüber hinaus benötigen diese Kinder auch Begleitung und Unterstützung nach der Schule.

Folgende Maßnahmen wären mit der Bereitstellung zusätzlicher Mittel möglich:

- Kontinuierliche Sprachförderung im Anschluss an die Erstförderung begleitend zum Unterricht
- Individuelle Unterstützung im Erlernen der deutschen Sprache im OGS Bereich
- Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern (Stellwerk, Jugendamt)
- Beratung der Eltern über den Lernprozess und mögliche Förderbedarfe des Kindes

Die beantragten Gelder sollen für den Einsatz von individuellen Lernbegleitern verwendet werden.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?

Ca 20 Kinder

Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):

Ort:

Januar 2020 bis Dezember 2020

Grundschulverbund Schulstraße

Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:
800 €

800€

Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:

31.12.2020

Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen?
Wann?

Ab Januar 2021



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2020“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts: WiD e.V.

Ansprechpartner
mit Email-Adresse und Telefon-Nr.: Fr. Kateryna Scheremeta
wid.hilden@web.de

Kooperationspartner: AWO Hilden

Titel: **Wo drückt der Schuh?**

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Das Projekt richtet sich an Kinder und Jugendliche im Vorschul- und Schulalter und an deren Eltern aus der ehemaligen Sowjetunion. Kinder mit Migrationshintergrund erhalten Hausaufgabenbetreuung durch Ehrenamtliche.

Ziel: Das Projekt fördert die schulische Leistung und das Sozialverhalten von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund.

Projektablauf

- Kinder und Jugendliche aus Migrationsfamilien von 6-16 Jahren erhalten intensive Unterstützung bei Lernproblemen, Hausaufgaben und bei der Vorbereitung von Klassenarbeiten (2 x pro Woche 2 h)
- Durch regelmäßige Elternabende und Seminare werden die Eltern über die Probleme, Bedürfnisse und Fortschritte ihrer Kinder informiert, sensibilisiert und motiviert, sie auf ihrem schulischen und beruflichen Weg zu unterstützen. Sie erhalten Informationen u.a. zum Schulsystem, zu gemeinsamen Werten und zu bürgerschaftlichem Engagement.
- Sozialpädagogische Fachkräfte begleiten das Projekt und führen Beratungsgespräche mit den Eltern. Sie vereinbaren mit ihnen, wie sie ihre Kinder aktiv unterstützen können.

Kostenplan

Aufwandsentschädigung	1.300,00 €
Projektbedarf	100,00 €
Druckarbeit, Kopien	60,00 €
Getränke	60,00 €

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?

15-20

Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):

Ort:

Hilden, Josef-Krämer-Haus

Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: € 1.500,00

Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis: 31.12.2020

Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen?
Wann?

Ja, 2021



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
 Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
 per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2019“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Förderverein der Ev. KiTa Sonnenschein e.V.
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Stephanie Troost Sonnenschein.foerderverein@gmail.com Tel. 0178 8636974

Kooperationspartner: Selbstbehauptungstrainerin Stephanie Troost

Titel: Vom "Schuki" zum Schulkind – mit „Felsenstark“

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Die Vorschulkinder der Einrichtung werden "Schukis" genannt. Die Kinder sind in ihrem letzten Kindergartenjahr und werden durch die Erzieherinnen auf die Schule vorbereitet. Durch eine ausgebildete Trainerin sollen die Schukis zusätzlich ein neues Bewusstsein für diesen neuen Lebensabschnitt erhalten.

Der Kurs soll ab Anfang Januar bis Ende Februar durchgeführt werden. In dem Kurs nehmen ausschließlich Vorschulkinder mit als auch ohne Migrationshintergrund teil. Der Kurs basiert auf folgenden drei Grundelementen:

- Selbstbehauptung
- Antimobbing-Strategien
- Gefahren einschätzen, Hilfe holen (aber richtig)

Die KiTa hat einen Migrantenanteil von ca. 40 %. Die "Schuki"-Gruppe besteht regelmäßig aus etwa 20 Kindern.

Es werden Sachkosten i.H.v. ca. 150 EUR anfallen für die Anschaffung eines Stand-Boxsackes zzgl. 80 EUR für den Kurs und sonstige Ausgaben.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	ca. 20 – 25
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:
1. HJ 2020	KiTa Sonnenschein
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: €	230 EUR
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Ende 2020
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja, jährliche Wiederholung



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2020“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts: Städt. Familienzentrum DIE ARCHE

Ansprechpartner
mit Email-Adresse und Telefon-Nr.: Antje Pauls
familienzentrum-arche@hilden.de

Kooperationspartner: Frau Cornelia Melcher

Titel: Über den Tellerrand gucken...

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Über den Tellerrand gucken... *EINFACH kochen*

- ist ein Angebot des Städt. Familienzentrum DIE ARCHE
- beinhaltet mehrere niederschwellige Koch-Kurse der internationalen Küche
- lebt von seiner Einfachheit (von Tipps und Ideen)
- findet regelmäßig einmal monatlich, immer an dem gleichen Wochentag statt
- der Zeitrahmen ist relativ kurz und es gibt ein sofortiges Ergebnis
- richtet sich an alle Familien, Frauen und Männer unseres Sozialraumes und der gesamten Stadt Hilden
- Integration und Inklusion wird durch praktisches Tun gelebt
- wir möchten Respekt allen unterschiedlichen Nationalitäten von Menschen zollen, von anderen Lebensgewohnheiten erfahren, diese achten, schätzen sowie mit- und voneinander lernen

Die Schwerpunkte unserer gemeinsamen „kulinarischen Reise“ sind u.a. die internationale Küche, je nach aktuellem Wunsch. Hier werden einfach nachzumachende Gerichte gekocht, die im Alltag der Familien umsetzbar sind.

Weiterhin ist die Vermittlung von grundlegenden und fachspezifischen Wörtern der deutschen Sprache ein wesentlicher Bestandteil. Durch die eigene praktische Tätigkeit unter fachlicher Anleitung, dem wiederholten Sprachgebrauch in Schrift und Wort werden das Lesen und das Sprechen gefördert. Rezepte und Zutaten in anderen Sprachen bereichern die Aktivität aller Teilnehmer und fördern das Miteinander. Das Lesen der Rezepte aktiviert das Leseverständnis, Zusammenhänge zwischen der Tätigkeit und dem entsprechenden Wort werden sicht- und nachvollziehbar.

Durch das gemeinsame Kochen und dem anschließenden Verzehr bauen wir das Verständnis für den Anderen aus und die eigenen Ansichten werden nach und nach verändert.

Gelebte Inklusion und Integration durch ein gemeinsames kreatives Miteinander.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?

pro Kurs bis zu 12

Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):

Ort:

Februar bis Dezember 2020

Städt. Familienzentrum DIE ARCHE

Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: € 750,00

Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:

Dezember 2020

Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen?
Wann?

Ja
2021



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2020“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts: Evangelische Erwachsenenbildung Hilden

Ansprechpartner
mit Email-Adresse und Telefon-Nr.: Dr. Astrid Bertram
astrid.bertram@wtal.de (0171) 8651348

Kooperationspartner: Türkisch-Islamische Gemeinde zu Hilden

Titel: Interreligiöser Dialog

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Weiterführung des seit 2006 bestehenden interreligiösen Dialogs: Durch das Kennenlernen und bessere Verständnis der unterschiedlichen Religionen werden Vorurteile abgebaut, so dass es zu einem besseren Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Religionszugehörigkeit kommt.

04.03.2020, 19:30 Uhr, GZ Reformationskirche

Mose in Bibel und Koran

Die Figur des Mose bzw. der Prophet Mūsā und die Geschichte des Auszugs aus Ägypten findet sich sowohl in der Bibel als auch im Koran bzw. in den islamischen Überlieferungen (Hadith). Dabei gibt es in den verschiedenen Quellen grundlegende Gemeinsamkeiten, aber gerade im Detail auch interessante Unterschiede.

Die Teilnehmer/innen werden jeweils kurze, einleitende Referate von christlicher und muslimischer Seite hören und Auszüge aus den biblischen und islamischen Texten lesen. Anschließend ist Zeit und Raum für einen Austausch im gemischt-religiösen Plenum.

17.06.2020, 19:30 Uhr, Emir-Sultan-Moschee

Interreligiöse Begegnung

Christen und Muslime nutzen Rituale und leben unterschiedliche Spiritualität, um ihren jeweiligen Glauben auszudrücken und zu praktizieren. An diesem Abend sollen die Gemeinsamkeiten der Religionen betont werden. Der Glaube in der Tradition des einen Gottes, der sich Abraham offenbart hat, wird beim gemeinsamen Lesen in Bibel und Koran, bei Rezitationen, Gebeten und Liedern in den Mittelpunkt des Abends gestellt.

Für das zweite Halbjahr 2020 sind zwei weitere Veranstaltungen geplant.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht? ca. 15 Personen pro Veranstaltung

Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich): Ort:
4 x pro Jahr Ev. Kirchengemeinde / Emir-Sultan-Moschee

Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: € 150 €

Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis: Ende 2020

Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen?
Wann? Ja
2021



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2020“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts: WiD e.V.

Ansprechpartner
mit Email-Adresse und Telefon-Nr.: Fr. Kateryna Scheremeta
wid.hilden@web.de

Kooperationspartner: AWO Hilden

Titel: Upcycling: Aus Alt wird Neu

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Ein Familienprojekt.

Aus alten Materialien neue Produkte herstellen – das ist nachhaltig, erschwinglich und macht Riesenspaß!

Ziel: Gutes für die Umwelt tun. Weiternutzung von Abfallstoffen/gebrauchten Gegenständen durch Umwandung.

Projektablauf:

Die Teilnehmer werden einmal wöchentlich in unterschiedlichen Gruppen aus dem vermeintlichen Müll etwas Neues entstehen: Upcycling Jeans: es war einmal die Jeans von Papa; alte Blumentöpfe im neuen Look. An der Abschlussveranstaltung können dann alle Resultate bewundert werden.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?

20-25

Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):

Ort:

Hilden, Josef-Krämer-Haus

Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: € 800,00

Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis: 31.12.2020

Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen?
Wann?

Ja, 2021



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2020“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	AWO Josef-Kremer-Haus
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Günter Scheib josef-kremer-haus@awo-hilden.de , 02103 240188
Kooperationspartner:	Stellwerk Hilden

Titel: „Die Nachbarstädte von Hilden“

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Damit Menschen mit einer Einwanderungsbiografie, sowie Hildener Bürger_innen miteinander ins Gespräch kommen und dabei ihre persönliche Umgebung besser kennenlernen können.

Geplant sind folgende Formate:

- einen Film über die Stadt Köln mit anschließender Gesprächsrunde
- einen Film über die Stadt Düsseldorf mit anschließender Gesprächsrunde
- einen Film über Neandertal mit anschließender Gesprächsrunde
- eine Erkundung des Neanderthal Museum mit Führung – Ort kulturellen und geschichtlichen Lebens
- eine Erkundung des Benrather Schloß mit Führung – Ort künstlerischen, kulturellen und geschichtlichen Lebens

Die Teilnehmer sind Menschen mit einer Einwanderungsbiografie und Hildener Bürger_innen, die gemeinsam an den oben genannten Formaten teilnehmen. Es werden Dialoge miteinander geführt und dadurch findet ein Erfahrungsaustausch statt.

Zudem werden die Teilnehmer fachkundig aufgeklärt über künstlerisches, kulturelles und geschichtliches. Bei den Gesprächsrunden und bei den Erkundungen der Nachbarstädte, können die Teilnehmer ihre Umgebung besser kennenlernen. Dabei führen sie Gespräche auf Deutsch, um das alltägliche Deutsch in den Gesprächen besser kennenzulernen und anzuwenden.

Eine Mitarbeiterin des Stellwerk Hilden, wird an den Terminen auch teilnehmen. Da sie die arabische Sprache beherrscht und ggf. bei Unklarheiten übersetzen kann.

Bei den Filmvorführungen und bei den Erkundungen, gibt es warme und kalte Getränke, sowie einen kleinen Imbiss.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	Teilnehmer/innen der Filmvorführung und Gesprächsrunden: max. 12 Personen, Teilnehmer/innen der Erkundungen: max. 9 Personen
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort: AWO Josef-Kremer-Haus, Benrather Schloß, Neandertal Museum
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:	€ 1450,00
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Dezember 2020
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja, im Jahr 2021



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2020“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts: Internationaler Frauentreff

Ansprechpartner
mit Email-Adresse und Telefon-Nr.: Kirsten Max, kirsten.max@hilden.de, 72-534

Kooperationspartner:

Titel: Filmvorführung zum Tag „Gegen Gewalt gegen Frauen und Mädchen“
mit anschließender Diskussions- und Austauschmöglichkeit und
internationalem Buffet

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Am 25.09.2019 hat sich der Internationaler Frauentreff neu aufgestellt. Die Frauen treffen sich seit September 2019 1 x monatlich. Thematisch hat sich der Internationale Frauentreff neu aufgestellt. Die Treffen finden statt, um den internationalen Austausch zu fördern, Impulse zu geben und zu informieren, die politische Bildung von Frauen und Mädchen zu stärken, sich gegen die Gewalt an Frauen und Mädchen einzusetzen, ihre Argumentationskraft zu bündeln, Kompetenz zu zeigen, sich gegenseitig Hilfestellung geben, Frauenpositionen in allen Lebensbereichen zu stärken, Kontakte zwischen Frauen zu knüpfen, den Klimaschutz zu unterstützen und gemeinsam Spaß zu haben.

Diese Themen/Ideen sollen im Rahmen von gemeinsamen Projekten, Veranstaltungen oder Vorträgen aufgegriffen und realisiert werden. Darüber hinaus sollen Ausflüge und Führungen zur Weiterbildung genutzt werden. Ein Schwerpunkt der Arbeit des Internationalen Frauentreffs liegt im Jahr 2020 auf dem Thema „Gewalt gegen Frauen“.

Projekt: Filmvorführung zum Tag „Gegen Gewalt gegen Frauen“:

In der 2. Jahreshälfte unterstützt der Internationale Frauentreff die Gleichstellungsstelle zum Tag „Gegen Gewalt gegen Frauen und Mädchen“ am 25.11. und plant eine öffentliche Vorführung des Films „Hinter Türen“ des Medienprojektes Wuppertal. Der Film ist eine Dokumentation zum Thema häusliche Gewalt.

Anschließend gibt es die Möglichkeit, über das Thema zu sprechen. Hierfür werden noch ein oder zwei geeignete Fachfrauen und/oder -männer gesucht, die zum Thema als weitere Ansprechpartner/innen fungieren. Insgesamt soll aber auch im Kreis der Teilnehmer/innen über das Thema und Hilfsmöglichkeiten gesprochen werden. Im Anschluss des Films ist außerdem ein internationales Fingerfood-Buffet geplant, um eine gelassene und entspannte Atmosphäre zu schaffen und es Interessierten zu erleichtern, teilzunehmen.

Diese Veranstaltung soll kostenfrei angeboten werden, um es allen Interessierten zu ermöglichen, teilzunehmen.

Es sind Kosten von ca. 800,-- € geplant.

Ca. 400,-- € für Fachkräfte (Vortrag und Diskussion)

ca. 300,-- € für das internationale Buffet

100,-- € für Öffentlichkeitsarbeit, Werbematerial, Infobroschüren.

Diese Veranstaltung soll dazu beitragen, das Thema häusliche Gewalt zu enttabuisieren, Hilfemöglichkeiten aufzuzeigen und Mut zu fassen, darüber zu sprechen und nach Lösungen zu suchen. Der Rahmen des Internationalen

Frauentreffs soll auch Frauen mit Migrationshintergrund den Zugang zu diesem Thema erleichtern. Sollte die Veranstaltung erfolgreich angenommen werden, ist geplant, jährlich etwas zu diesem Thema anzubieten.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	Die Veranstaltung soll in der Cafeteria des Bürgerhauses stattfinden. Ca. 70 Personen. Diese Personen könnten auch als Multiplikator fungieren, sobald sie die Informationen weiterleiten.
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort: um den 25.11.2020 (Tag der Gewalt gegen Frauen und Mädchen), 1 Tages-Veranstaltung
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:	€ 800,00
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	31.12.2020
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja, bei Erfolg im Jahr 2021



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2020“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Kath. Kirchengemeinde St. Jacobus Hilden
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Hildegard Hufschmidt Hildegard.hufschmidt@t-online.de Tel. 02103/51608

Kooperationspartner:

Titel: Cafe International

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Seit 2015 existiert das Café International der Pfarrgemeinde St. Jacobus Hilden. Jeden Samstag zwischen 14.30 – 16.30/17.00 Uhr treffen sich in den Räumen des „Atriums“ die „Neuen Nachbarn“. Bei Kaffee/Gebäck oder Kuchen können wir den Menschen bei den vielen „kleinen und großen“ Problemen, die das Leben in Deutschland und in Hilden mit sich bringt, behilflich sein. Nach wie vor helfen wir den Menschen beim Ausfüllen von Formularen, Erläuterung von erhaltenen Schreiben und sonstigen Dingen.

Für das kommende Jahr haben wir Kontakt zu dem Malteser Hilfsdienst aufgenommen, deren Mitarbeiter an einem Samstag einen Überblick über die „Erste Hilfe“ geben soll. So wollen wir auch bei unseren Besuchern die Scheu vor der Hilfeleistung nehmen, z.B. den Notruf absetzen, Helfer herbeirufen oder einfach nur „Beistand“ leisten.

Auch das Repair-Cafè wollen wir einladen, um den Geflüchteten wieder „Kniffe“ bei der Fahrradreparatur zu zeigen. Damit haben wir bereits vor längerer Zeit gute Erfahrungen gemacht.

Der Ausflug in diesem Jahr war wieder ein voller Erfolg und so planen wir eine Fortsetzung! Dieser Ausflug hat sehr dazu beigetragen, dass sich die Menschen näher kennengelernt haben und auch in ihrer Unterkunft besser miteinander auskommen!

Gelungen ist uns auch, einige neue Helfer zu gewinnen, die Zeit haben, die Leseförderung bei Kindern weiter zu forcieren! Einige Hilfsmittel dazu möchten wir gerne noch anschaffen!

Nach wie vor sind wir eine gute Anlaufstelle für die Menschen, die sonst wenige Freunde hier in der Stadt haben und fördern die sozialen Kontakte.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	50 Personen
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort: Atrium der Kath. Pfarrgemeinde St. Jacobus Hilden, Mittelstraße 8, 40721 Hilden
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:	€ 1400 €
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Das Projekt ist fortlaufend geplant
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Jeden Samstag – auf unbestimmte Zeit!



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2020“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts: WiD e.V.

Ansprechpartner
mit Email-Adresse und Telefon-Nr.: Fr. Kateryna Scheremeta
wid.hilden@web.de

Kooperationspartner: AWO Hilden

Titel: KiWi – KinderWinterfest 2020

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Große Nachfrage

KiWi ist ein Kinderwinterfest unter dem Weihnachtsbaum, ein Theaterstück mit viel Musik, Spielen und Spaß für Vorschulkinder, das im Dezember 2020 stattfindet.

Das Fest wird von Migrantenfamilien erarbeitet und umgesetzt.

Ziele: Stärkung der bürgerschaftlichen Engagement, Sprachkompetenzen und des Selbstbewusstseins der Migranten-

Projektlauf: Frühling 2020 – Vorbereitungsphase; September-Dezember – Rolleneinstudieren, Proben; Dezember – Aufführung.

Kostenplan:

Aufwandsentschädigung

Projektbedarf

Kindergeschenke

Verwaltungsausgaben

Einnahmen (ca.250€)

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?

100

Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):

Ort:

Hilden, Josef-Krämer-Haus

Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: € 800,00

Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis: 31.12.2020

Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen?
Wann?

Ja, 2021



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2020“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Jugoslawisch-Deutscher Kulturverein Hilden e.V.	
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Dragica Schröder dragica.schroe@arcor.de +491749536345	
Kooperationspartner:	Übersetzungsbüro Dragica Schröder- kostenlose Übersetzungen	
Titel:	„MONOGRAFIE / MONOGRAFIJA“	
Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?		
<p>Eine zweisprachige Monografie (Deutsch/Serbokroatisch) zum 25-jährigen Bestehen des Jugoslawisch-Deutschen Kulturvereins Hilden e.V. um an alle gemeinsamen Projekten mit der Stadt Hilden ins Gedächtnis zu rufen, und die Brückenbau zwischen den Kulturen zu stärken. Die Bücher werden auch an Stadtbibliothek in Hilden und an allen die daran teilgenommen haben verteilt, um eine Erinnerung an die gemeinsame Arbeit aufzubewahren, und ein Ansporn für den gemeinsamen Einsatz zu stärken und damit die Integration zu fördern.</p>		
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	Zahlreiche Menschen in NRW, denn die Bücher werden kostenlos verteilt.	
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort: Hilden, Oktober bis Dezember 2020	
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: € 3.400,00 €		
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Dezember 2020	
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	nein	

Hilden, 25.10.2019



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2020“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	WiD – Wir in Deutschland e.V.
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Frau Rajev, Telefon: 02103 – 7154560 Mail: rajev.margarita@yahoo.de

Kooperationspartner: Stadt Hilden, AWO Hilden

Titel: RuKi - (Russisch für Kinder)

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Es ist erwiesen, dass in den ersten 10 Lebensjahren die wichtigsten Funktionen des Gehirns herausgebildet und entwickelt werden. Kleinkinder sind wahre Sprachgenies: Mit jedem Wort setzt sich im Gehirn eine phonetische Landkarte zusammen. Und neben einer deutschen Landkarte kann sich im Gehirn auch eine russische Karte bilden. Das Fremdsprachenlernen fördert die gesamte geistige Entwicklung. Der spielerische Unterricht ist für Kinder im Alter von 4 bis 8 Jahre geeignet.

Ziel: Der Sprachkurs „RuKi - (Russisch für Kinder)“ soll den Kindern helfen Russisch beherrschen, leicht zu schreiben und akzentfrei zu sprechen.

Um unsere Ziele erreichen zu können, planen wir folgendes:

- Sprachförderung
 - Alphabetisierung
 - Lesen
 - Schreiben
- Musikalische Früherziehung
- Kunst

Kostenplan:

- | | |
|--|-----------|
| • Projektflyer, Flugblätter zur Veranstaltungen | 80,00€ |
| • Maßnahmenkosten, Kursbedarf (z.B. Bücher) | 200,00€ |
| • Aufwandsentschädigung (Kursleitung, Kursbegleitung 7- 10 €/Std.) | 1.000,00€ |
| • Verpflegung bei der Veranstaltungen | 220,00€ |
| • Insgesamt: | 1500,00€ |

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?

5-10 Kinder,

Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):

Ort:

Februar 2020 – November 2020

AWO, JKH. Schulstraße 35, 40721 Hilden

Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: € 1500€

Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis: Dezember 2020

Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen?
Wann?

Ja.
2021



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2020“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts: WiD e.V.

Ansprechpartner
mit Email-Adresse und Telefon-Nr.: Fr. Kateryna Scheremeta
wid.hilden@web.de

Kooperationspartner: AWO Hilden

Titel: Zu Fuß

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Die Stadt zu Fuß erkunden.
Ein Fotoprojekt für Jugendliche mit Migrationshintergrund.
Fotografie ist eine Möglichkeit sich auszudrücken und man lernt dabei gleichzeitig seine Umgebung besser kennen.
Das Projekt soll jungen Migranten zeigen, wie sie durch Fotografie den Zugang zu sich und ihrer (neuen) Heimat finden.

Über den Zeitraum von sechs Wochen treffen sich die Teilnehmer zum Thema: "Hilden durch unsere Augen". **Projektziel** ist die Begegnung zwischen langjährig in Hilden lebenden Bürgern und neu zugewanderten Migranten aus verschiedenen Ländern. Die Fotogruppe wird themenbezogen die Stadt erkunden, dabei können sich die "Einheimischen" und die "Neubürger" gegenseitig ihre Lieblingsplätze vorstellen. Die Ergebnisse werden in einer Fotoausstellung bzw. als Fotobuch präsentiert.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?

10-15

Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):

Ort: Hilden

Juli-August 2020, Schulferien

Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: € 500,00

Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:

31.12.2020

Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen?
Wann?



Integration ist machbar!

Anlage 2.29

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2020“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:		Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.	
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:		Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: info@HandinHand-ME.org Web: HandinHand-ME.org	
Kooperationspartner:		Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, Stadtbücherei Hilden, städt. GGS Schulstrasse, ev. Schulzentrum und weitere Hildener Schulen und Einrichtungen	
Titel:	Sport-/ Frauenprojekt : „Frauensport IST Bewegung - Integration und Stärkung durch Bewegung“		
Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?			
<p>Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen.</p> <p>Da das Elternhaus und somit die Eltern selbst eine bedeutende Rolle bei der Erziehung und positiven Entwicklung ihrer Kinder einnehmen und somit die zwingend erforderlichen entwicklungsfördernden Rahmenbedingungen im häuslichen Umfeld bieten sollen, ist insbesondere die Stärkung von Müttern/ Frauen, die üblicherweise die Erziehung, Bildung, Integration der Kinder sowie die familiäre Organisation verantworten von besonderer Bedeutung.</p> <p>Mit dem Projekt „Frauensport IST Bewegung - Integration und Stärkung durch Bewegung“ soll an einem Vormittag in der Woche zu jeweils 2 Stunden mit einer Sportfachkraft die Bewegung und der Austausch von Frauen mit und ohne Migrationshintergrund neben der sportlichen Bewegung nachfolgende Aspekte der Integration gefördert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sprachlicher Aspekt: verbesserte Sprachkompetenzen durch Kontakte mit Deutschen - sozialer Aspekt: Freizeitkontakte mit Deutschen und Gleichgesinnten mit Migrationshintergrund - struktureller Aspekt: interkulturelle Öffnung bzw. Zugangsverbesserung durch verbesserte sprachliche- und soziale Kompetenzen - personaler Aspekt: Zufriedenheit mit dem Leben in Deutschland durch gesteigerte soziale Anerkennung - identifikatorischer Aspekt: Lebensmittelpunkt ist Deutschland durch verbesserte Lebenschancen und der sozialen Anerkennung. <p>Die Maßnahme ist mit Kinderbetreuung geplant.</p>			
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?		ca. 15 Frauen/ 6 Kinder	
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):		Ort:	
Maßnahmenzeitraum 2020		N.N.	
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:		€	<u>1.500,00</u>
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:			Ende der Maßnahme
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen?		Ja	
Wann?			



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2020“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Ballers' Paradise e.V.	
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Ingmar Gettmann ingmar@ballersparadise.de 0163-3342429	
Kooperationspartner:	TuS 96 Hilden e.V.	
Titel:	Open Gym Tigers Saison 2020	
Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?		
<p>Das regelmäßiges Angebot für sozial Benachteiligte, Menschen mit Migrationshintergrund und Geflüchtete entwickelt sich stetig weiter:</p> <p>Die Idee für das Nachfolgeprojekt One World. One Gym. (kurz: Training für Jedermann) ist im vergangenen Jahr geboren und wird konsequent weiterentwickelt.</p> <p>Im Rahmen des Projektes One World. One Gym. wird ein regelmäßiges Training angeboten, bei dem Jedermann teilnehmen kann. Wir ermöglichen den Teilnehmern, untereinander in Kontakt zu kommen, gemeinsame Werte zu entwickeln, den respektvollen Umgang miteinander zu leben und gemeinsam sportlich aktiv zu sein.</p> <p>Die Teilnehmer brauchen keine basketballerischen Vorkenntnisse, es entstehen keine Teilnehmergebühren und das Alter spielt auch keine Rolle. Jeder der Spaß am Sport und an Bewegung hat ist herzlich willkommen.</p> <p>Die angehängten Fotos sprechen eine deutliche Sprache über den Erfolg der vergangenen Aktionen.</p>		
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	Wöchentlich zwischen 8 und 20 wechselnde Kinder	
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort: Stadtwerke Hilden Arena	
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: € 1.200,00 €		
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:		31.12.2020
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Fortsetzung in 2021 bei gleichbleibender Bezuschussung möglich.	



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2020“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts: Grundschulverbund Schulstraße

Ansprechpartner
mit Email-Adresse und Telefon-Nr.: Renate Coenen
info@gss.hilden.de
02103/907950

Kooperationspartner:

Titel: Integration durch Sport

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Sport spricht eine universelle Sprache, ist anschlussoffen und niederschwellig zugänglich. Somit bietet insbesondere Sport Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen mit Fluchterfahrung sowie Menschen aus verschiedenen Nationen eine Möglichkeit, zentrale Werte und Normen unserer Gesellschaft kennenzulernen und umzusetzen.

Ein erfahrener Trainer soll im Nachmittagsbereich, im Anschluss an den Regelunterricht, Sportunterricht in kleinen Lerngruppen erteilen.

Durch diese Maßnahme haben die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit in einem geschützten Raum mit nur wenigen Kindern z. B. Gemeinschaft zu erfahren. Mit den Kindern soll spielerisch Integration gelebt werden.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?

ca 25 Schüler und Schülerinnen

Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):

07.01.2020-20.12.2020

Ort:

Grundschulverbund Schulstraße

Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:

1000€

Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:

31.12.2020

Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen?
Wann?

Januar 2021



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2020“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts: WiD e.V.

Ansprechpartner
mit Email-Adresse und Telefon-Nr.: Fr. Kateryna Scheremeta
wid.hilden@web.de

Kooperationspartner: AWO Hilden

Titel: Familien Sporttag

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Sport, Spiel, Spaß für die ganze Familie beim WiD – Familiensporttag.
Bewegungs- und Begegnungsfest für Jung und Alt. Wer sich bewegt, baut Stress, Ängste und Aggressionen ab und ganz nebenbei wird auch das Selbstbewusstsein gestärkt.

Projektablauf:

April-Mai 2020 – Planungs- und Vorbereitungsphase

Juni 2020 – Familiensporttag

Alle Mitmachaktionen werden generationenübergreifend gestaltet und laden zum Ausprobieren ein. Ob Kinder oder Erwachsene, der Sporttag bietet für jeden etwas. Familien können in einem entspannten Umfeld gemeinsam aktiv sein und auch voneinander lernen.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?

40-50

Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):

Ort: Hilden

Juni 2020, 6-8 Std

Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: € 800,00

Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:

31.12.2020

Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen?

Ja, 2021

Wann?



Integration ist machbar!

Anlage 2.33

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2020“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	SV Hilden-Ost 1975 e.V. Abteilung „Jonglage & Artistik“
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Christian Meyn-Schwarze (1.Abteilungsleiter) meynschwarze@t-online.de 02103 / 3 16 07

Kooperationspartner: SV Hilden-Ost 1975 e.V.

Titel: „Manege frei – wir bewegen uns wie im Zirkus“

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

„Manege frei für drei Generationen aus vielen Ländern – Wir bewegen uns wie im Zirkus“. Mit dieser Aufforderung zum Jonglieren, zum Balancieren, zum Einrad fahren und zum gemeinsamen Bauen von akrobatischen Pyramiden bietet die Abteilung „Jonglage & Artistik“ des SV Hilden-Ost 1975 e.V. seit vier Jahren ein Bewegungsangebot für einheimische und geflüchtete Kinder, Jugendliche und Erwachsene an: Die Gesetze der Schwerkraft aufheben und Gegenstände durch die Luft fliegen lassen – das ist Jonglage. Mit anderen den Eiffelturm oder die Oströmische Pyramide bauen, das nennen Zirkusleute Akrobatik und „Slacklining“ ist ein trendiger Sport, bei dem über eine Slackline – eine Art Schlappseil – balanciert wird. Ein weiteres Angebot ist das Fahren auf Einrädern und die Akrobatik im Vertikaltuch.

Erstens:

„Jongliertreff“ donnerstags von 18.25 bis 19.55 Uhr, 36 mal im Jahr 2020, in der Sporthalle Kalstert. Mit gemeinsamen Jonglierspielen geschieht eine Integration und anschließend suchen sich die Kinder verschiedene Bewegungsmöglichkeiten: So ist das Seilchenspringen, das Schwingen an den Tauen und das Klettern an der Sprossenwand sehr beliebt, da die Mädchen und Jungen solche Geräte bisher nicht kannten. Einige Kinder kennen sich vom evangelischen Schulzentrum aus der „Internationalen Klasse“ und eine Übungsleiterin, die auf das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium geht, leitet die Jonglierübungen und Bewegungsspiele für die Kinder und Jugendlichen an.

Die Familien wohnen inzwischen über das Stadtgebiet Hildens verteilt, viele Familien in den Übergangsheimen Herderstraße 35 und Nordstraße, einige Familien wohnen jetzt in Wohnungen z.B. Heerstraße, Benrather Straße u.a.. Um den Kindern die Teilnahme zu ermöglichen, gibt es in unserer Abteilung einen Fahrdienst von vier Fahrern, die abwechselnd die Kinder abholen und wieder nach Hause bringen. Dieser Service ist nötig, da abends kaum noch Busse vom Hildener Osten in die Hildener Mitte und in den Norden und fahren und es im Winter früh dunkel wird. Es ist für die Eltern eine große Beruhigung, dass es jetzt diesen Fahrservice gibt.

Zweitens:

Familientage im Jahr 2020: am 27. Januar, 16. Februar, 29. März, 26. April, an einem Sonntag im Oktober und im November 2020, jeweils von 11 bis 17 Uhr in der Halle Kalstert.

An jedem Familiensonntag nehmen zwischen 30 und 40 Kinder und Erwachsene aus verschiedenen Ländern teil. Jung und Alt - Einheimische und Geflüchtete - bewegen sich gemeinsam mit Zirkusgeräten.

Und führen am Ende das Erlernte vor. Daraus ist eine musikalische Clownnummer entstanden, in der auch drei syrische Kinder auftreten: „Moppellina und die Kleinen“

Die „internationale Zirkustruppe“ wird sich mit insgesamt 30 Personen beim Rosenmontagsumzug 2020 – beteiligen - unser Motto lautet dann: „Wir sind bunt und jung und junggeblieben“.

Drittens:

Auftritt beim Sommerfest des Bürgervereins Hilden-Ost am Sonntag, den 7. Juni 2020, Mitmachzirkus ab 11 Uhr, Aufführungsbeginn 15 Uhr, anschließend Mitmachzirkus für alle.

Exkursionen:

Im Sommer 2020 werden wir mit einigen Kindern zum „Haaner Sommer“ und zum Sportcamp OAC nach Düsseldorf fahren.

Gruppenrituale „Jugendbeteiligung und demokratische Mitwirkung“:

Um auf die Wünsche der Kinder eingehen zu können, bieten wir beim „Jongliertreff“ oft ein gemeinsames Spiel an. In einer demokratischen Diskussion und anschließender Abstimmung beschließen die Kinder, welches Bewegungsspiel umgesetzt wird. Uns sind diese Beteiligung und diese Form der Mitsprache sehr wichtig. Ältere Kinder bekommen die Möglichkeit, eigene Idee umzusetzen, eine 14jährige aus einer irakischen Familie soll in den nächsten Jahren zur Übungsleiterin aufgebaut und gefördert werden. Für die Ausbildung der neuen und der beiden jetzigen Übungsleiterinnen benötigen wir zusätzliche Mittel, um den Besuch von Kursen zu finanzieren.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	25 Kinder und Jugendliche aus Krisengebieten, weitere 20 Menschen zwischen 6 und 76 J.	
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:	
donnerstags, 36 x 1,5 Stunden sonntags, 6 x 6 Stunden Montag, 24. Februar 2020, 12 bis 18 Uhr Sonntag, 7. Juni 2020, 11 bis 18 Uhr weitere Auftritte sind geplant	Sporthalle Kalstert Sporthalle Kalstert Innenstadt Hilden Schulhof Kalstert verschiedene Orte	
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:	€	1.000,00 €
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:		31. Dezember 2020
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja, fortlaufend, im Idealfall mindestens 10 Jahre	

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 19.12.2019

Unterschrift: _____

Erwin Weber,
1. Vorsitzender SV Hilden-Ost 1975 e.V.



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2020“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts: Städt. Tageseinrichtung für Kinder „Pustebume“

Ansprechpartner
mit Email-Adresse und Telefon-Nr.: Frau Schröter, Kita-Pustebume@hilden.de
02103 90714716

Kooperationspartner: Hildener Allgemeine Turnerschaft von 1864 e. V.

Titel: Ringen und Raufen

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Die KiTa Mäusenest hat zwei Gruppen mit einem hohen Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund. Die Kinder kommen dazu häufig aus einkommensschwachen Familien und Familien mit sozial schwachen Hintergründen.

Ziele des Kurses sind:

- Vermittlung und Steigerung der Ausdauerleistungsfähigkeit
- Förderung der Motorik
- Einüben vielfältiger Bewegungs- und Koordinationsmuster
- Erweiterung des Bewegungsrepertoires
- Aggressionsabbau
- Erweiterung sozialer Kompetenzen
- Ziel ist es, den Kindern Spaß an der Bewegung zu vermitteln. Denn nur durch die Freude an der Bewegung, lernen die Kinder. Ein weiteres Ziel ist, die harmonische, individuell ganzheitliche Entwicklung des Kindes und die Entfaltung seiner Persönlichkeit zu fördern.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht? Ca. 30 Kinder

Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich): Ort: Turnraum der KiTa

Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: € 400 €

Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis: 31.01.2021

Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen?
Wann? Ja - 2021



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2020“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts: KiTa Mäusenest

Ansprechpartner
mit Email-Adresse und Telefon-Nr.: Frau Blasisus, Ursula.Blasisus@hilden.de
02103 53410

Kooperationspartner: Hildener Allgemeine Turnerschaft von 1864 e. V.

Titel: Ringen und Raufen

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Die KiTa Mäusenest hat zwei Gruppen mit einem hohen Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund. Die Kinder kommen dazu häufig aus einkommensschwachen Familien und Familien mit sozial schwachen Hintergründen.

Ziele des Kurses sind:

- Vermittlung und Steigerung der Ausdauerleistungsfähigkeit
- Förderung der Motorik
- Einüben vielfältiger Bewegungs- und Koordinationsmuster
- Erweiterung des Bewegungsrepertoires
- Aggressionsabbau
- Erweiterung sozialer Kompetenzen
- Ziel ist es, den Kindern Spaß an der Bewegung zu vermitteln. Denn nur durch die Freude an der Bewegung, lernen die Kinder. Ein weiteres Ziel ist, die harmonische, individuell ganzheitliche Entwicklung des Kindes und die Entfaltung seiner Persönlichkeit zu fördern.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht? Ca. 25 Kinder

Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich): Ort: Turnraum der KiTa

Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: € 400 €

Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis: 31.01.2021

Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen?
Wann? Ja - 2021